ier vericheuchen, weil

fort - ich ertragt m Gebanten beraus.

fich bin. Uber es je unruhiger wurde in beiligen Berlangen. a Beitta Bollens gur Geliebten miebergu-

paden ihrer Sachen meigende Bart und er Billo gwijden ben n, abnungstos, welche eipielt batte. Wohl andere Fran gehabt drüber gesprochen — Leben bin ich unaus-brunden habe ich bas

bavon miffen, Bater? Rein, meine Britta, liber, alter Mann geich Die vergangene bal nicht mehr bin, leines Buch mit Aufbie ich liebte. Aber ben tieffter Dual mit nit ins Grab nehmen. jen fo tever, mein ge-follft Du Teil baben je bann meine Worte nen grauen Saaren , als bas Beben noch ear nach braun und

blein gefunden und biefe Worte gerichtet

ich verfteben.

ir fuchen iufl Daufer erbreifung on vorge-ler, Angebote an den Berkaufs-Markt " Sanlaring 64

renuboli, 19., auch Stodbols. reibmoschine, Raroffecie,

L E. Drabt. elucht Alnarbote unter die Gelchärteltelle bes Angela . Birbrich-Mb.

Fil. Cxp. bes Hochh gers, Hochheim a. M.

r Dádagogium 🖀 Meins, ebrich Strafe 25. f Gini , Oberlett., bifur , auch ! Dam. Abendhurfe. Ring, b Gebruar 1918 Solfeschüler. nach kaum einjähr. h. Eini - Areige -und die Neife ichr nda. Trolp. Irei iden 11—7,1 Uhr.

ad Winter getroffen letots, Gommitel und Capes. : fedag

Mk. 88.-» 56.-,, 52.-- Abteilung verkurzte Arbeitsau ertriten. Das wahl bester und igt unter Garanne mitchen Formen.

Wiesbaden Kirchgasse 56.

ea, Striegstelle eppe Sochheim).

14 Mbr im Galibans

umlung nterbliebenen und

er Rente wiffen? rgungaobtellung post

egsbeldädigten und Mait eingeladen. Der Berftonb.

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 3 Stadt Hochheim a. M.

Erfcheint auch unfer dem Titel: Nassaulscher Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Erfcheint 3 mal wodenflich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Rebakteur: Paul Joridid in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck u. Derlag: Guido Zeibler vorm. Sofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich. Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für bie ogefpatiene Colonalgeile ober beren Raum 20 Pfg. Rehtamezeile 60 Pfg.

JW 123

Dienstag, ben 21. Oftober 1919

Printed bente

13. Jahr, ang

Amilicher Teil.

Fezugspreis: monatild 85 Dig. einicht.

Bringerichn, Wegen Poltbezug naberen

bet jebem Postamt.

Die Diensttunden für des gandratsamt und den Kreisausschuß find ab Monling, dem 12. Ditaber des Is., von vormitiags 7 % Uhr die nechmistogs 2 Uhr (n i c) : 3 Uhr, wie in der ersten Befanntgabe Dir. 617 verschenilich gebrudt murbe) feltgescht.

Die burcherbe Urbeitegeit mirb eingeführt, um Beucht- und Beigigaterint ju ersporen. Die Rreiseingejeffenen werben beingend gebeten, ihre Ge-ichfie auf bem Sandralsamt möglicht bis 1 Ubr nachmittags zu

Miegbaben, ben 9. Oftober 1919.

Nichtamilicher Teil.

Tages:Rundschau.

Revolutions- ober Berjaffungsfeier?

Borlin. Während die Wiehrheitsloziasdemokraten und die Unabhüngigen den 9. November sestisch begeben wollen, hält die deutsche demokratische Fraktion der Nationalversammlung solche Felern für nicht angedracht. Nach ihrer Austallung ist der 9. Nogeiern für nicht angebracht. Fency ihrer Abstaltung ist der V. Robbenber als der Tag, en dem wir zu dem Bolfenstlissend gezwungen waren, zugleich auch ein Traueriag erster Dedbnung. Dazu fommt, daß nach demofratischer Auflasiung der V. Robbenber deshalb nicht als Ausgangspunkt der Umwölzungen zu gelten hat, weil an ihm Kreise, denen die Bartel fernsteht, den Zusammenbruch, der als Folgeerscheinung der willtärischen Riederlage zu gelben dat, für ihre egolizischen Inseche auszunzugen vermochten. Aus bem Bege ber Evolution und nicht ber Revolution gebachten bemofratifch gefinnte Manner aus ben gewoltigen Beiftungen und Opfern bes beutichen Boiten mabrent ben Beitfriegen bie verfas lungspolitischen Fulgerungen zu gleben. Dementiprechend gedenft auch die Deutsche demofratische Partel den Tag, an dem mit der Annahme der Beimarer Verlastung die Erundlagen für das demofratische Deutschland gelegt worden find, tünftig als Feiering zu

Die Inferatensteuer.

Der Aussching ber beuelchen Rationalversummlung zur Be-eatung ber Umsahlteuer erledigte am Donnerstag, wie bereits be-richtet, die erhöhte Umsahlteuer (nicht Lugusfteuer) auf Inferate, Metfamen, Gafthausaufenthalt, fomie für die Aufbewahrung von Gelb, Werrjachen und Wertpapiere. Für den Aufenthalt in Sotels, Baftphufern uim fieht die Vorlage eine Steuer von 10 Progent en, bei einem 3immerpreis von amei Mort aufwäre; ber Ausichuft feste die Mindeftgrenze für die Steuer auf drei Mart left. Der Begriff "vorübergebender Aufenthalt" murbe vom Auslchuß auf brei Monate feftgefest, mabrend bie Borlage zwei Deunate parfiebt. de Inseren Arbeiten verdichtet fich dele Arrevonn und Reigung ober der Arbeiten der Jahren der Ansteren Ausgeren Angeren Ausgeren Angeren Angeren Ausgeren Angeren Ang folgebeffen verbichtete fich biefe Unregung unch nicht zu Untrogen Der Alba, Mftor wies u. a. auch barauf hin, dah in der Inferden. Der Alba, Mftor wies u. a. auch barauf hin, dah in der Inferdenkeuer eine nochmalige schwere Beiaftung des Handels- und Gewerbestundes zu erblicken fei. Statt Breisabbau treibe man fortgeseht zu einer Erhäbung der kaufmannstisch nischen Spesen. Wielchwoht müsse sich der Kaufmannstisch formalizend den leichtfertig gesprockene Bort. Bucher gesallen lassen. Auf eine Antrage den Abg. Altar endlich od die Inferateuftener fich auch auf foldje Ungeigenauftrage erftrede, bie bereits por Intrafireien des Geseiges erteilt seien, was ihm unmöglich erscheine, erwiderte die Regierung, daß diese Frage in den Uederganasdestimmungen geflart werden und soch besonderer Gegenstand der Beratung sein muße. Der Ausschuft stellte sich schließlich aus den Standpuntt, daß jede Kampliniertheit dei der Umsagsteuer funlicht zu vermeiden sei, und so sand die Ihnahme Dieser Ausschlich der Regierungsentsvurf in döhe von 10 Tragent Annahme. Dieser Resiefe des Resiefendes des Resi Beichfuß bes Musichuffes Surfre aber noch tein enbaultiger fein, bie Graftionen merben fich vielmebr mit biefer Ungelegenheit noch febr eingebend zu beichäftigen haben. Es liegt baber burchaus im Bereich ber Moglichfeit, bag bie in der Musfprache gegebenen Unregungen fich noch gu Untragen werbichten.

Die Josen bes hungers in Mitteleuropa. Die "Deutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Die amerikanische Welellschaft ber Freunde hatte Jane Kham, die Profibentin ber Internationalen Arquenfommiffion, Carolus Bood und Dr. Mice Sigmilton beauftragt, ben Ginflug ber hungerenpt auf Die Frauen und Rinder in Mitteleurapa gu prilfen. Ihnen batte fich Dr. Meite Berobs, Sang angeichloffen. Der an ben ameritanischen Lebensmitielfnnirolleur hoover gerichtete Bericht über die Runbreife burch Deutschland weift nach der "Rieume Rotterbamiche Courant" erfier Linie torauf bin, mie entjeslich die Tubertulofe infoige ber iehreiongen Unterernahrung augenammen bet. Bam Jahre 1913 bis 1919 muchs bie Sterblichfeit von 14 bei 1000 auf 47%. 3m lehten Jahre allein find an Tubertufoje 75 600 Menichen gestorben. Die Urfachen find ichiechte Ernahrung, Gefaltungefrantbeiten und ber Buftand entlegtlicher Solfmungelofigtelt. Die englische Krantbeit ift febr verbreitet in allen Benfiferungefreifen. Die Blub armut bet Formen engenommen, wie nie juner. Die Rrantbei len ber Eingemeibe nehmen forigefeit gu. Rinber von 6-14 bahren waren an Grofie, Rorperumfung und Gewicht melt unter ben gemößnlichen Magen. In pieten Bolle- und Mittelftanbefüchen fanben wir überall benfelben Mangel an Bebensmittein, und was porbanden war, fatte feinen Robemert. Richt nur bie arme fchrift "In ben Gemeindemablen" eine Reibe uon Fragen entgegen,

Berolferung leidet unter bem Bebensmittelmangel, auch bie am besten Bezahlten find ebenfo feblecht baran. Das Gefpenft ber Robleunot brobt für ben fommunben Binter. Wenn biefe Juftanbe foribesteben, macht in Mitteleuropa ein Gefchiecht heran, forperlich nich jeelifch burch und burch frant, fo daß es gu einer Gefahr für Die gange Welt wirb.

my Berlin. Die Reichsgentroffielle für Ariego. unb 31. vilgefongene leilt mit: Rach einer inoffiziellen Melbung ber engilidien Woffenftinftarbetommiffien an ben Chef ber Untertammilfion für Kriegogefongene bei ber Boffenftifftanbotommiffion in Duffelborf merben ble Transporte ber beut den Kriegogefongenen aus dem eiglischen Loger in Rordfruntreich und Flandern am 20. Oftober beendet fein. Bam 22. Oftober ab werden eiwa 13 Tage tang idgilch Transporte von 2000 Mann aus den in England be-lindlichen Lagern über Dover, Calais nuch Deutschland weiterge-

Aronftadt und St. Petersburg in ruffifcher hand?

London Dan. "Dally Expreß" melbet aus Heifingfors: Aron-fiadt bat fich nach einer Beichlesjung durch die britische Flotte er-geben. Gerüchtweise verlautet, daß Judenitich am Mittwoch abend in St. Petersdurg einwarschiert ist. Kotterdam, 19. Oktober. Mus heifingfors wird gemeldet, daß St. Betersburg am 16. Oktober von General Judenitsch ein-genommen wurde. Odwodt das Gerücht amulich noch nicht bestätigt

ift, murbe boch in ber rufflichen Rirche gu Beifingfore bie Befreiung

Si. Petersburgs burch einen Dantgottesbienst gefeiert. Rotterbam, 18. Ottober. Wie bie "Limes" aus Riga melbet, berichtet ber Ginb ber Marbweftarmee, bag in ben Stragen St. Beteroburge Rampfe toben.

Eine Rebe Clond Georges.

Blond George hielt in Speffield eine Rebe, in der er den Wiederaufdau auf sozialem und industriellem Gebiet als das einzig Antmendige bezeichnete. Er sagte, daß die Furcht der Arbeiter, wieder
gu den Löhnen vor Ariegnausbruch gurudkehren zu müssen, undegründet sei. Es sei aber schwierig, zu sagen, wie es möglich sein
merde, die hohen Löhne zu gablen, menn nicht gleichzeitig auch die werbe, die hohen Löhne zu zahlen, wenn nicht gleichzeitig auch die Erzeugung burch die Urdeiter größer werde. Es lei nötig, daß nicht nur der Farm nach, sondern auch totsächlich Friede im Kande lei. Der Friede sei mit dem Feinde geschlossen worden, und solange Deutschland die ihm auferlegten Berpflichtungen erfülle, mülfe es Gesegendeit haben, edrenvoll und friedsam zu bestehen. Dies liege nicht nur im Interesse Deutschlands, sondern auch im Interesse Erzeicht nur im Interesse der ganzen Weit. Der Arlegogest in der Industris sei verhämpniavoll für die Erzesgung gewesen. Die schwierigen Regelungen, die in der Industrise vorgenommen werden mühren, konnten nicht sichtlinden, wenn es stets zu Reidungen und Streisligkeiten komme. Man mülfe vielmede gegenseitig Bertrauen heben. Das Kapital müsse Bertrauen in die Urdeiter haben fönnen, weil sendt nicht dos gemügende Geld sit Uniernehmungen zur Berlingung gestellt werde. Die Arbeiter auf der anderen Seite müßen Bertrauen haben, daß sie ihren Tell an der Rodsschricht erdalten würden, die aus den neuen Unternehmungen fomme solle. balten würden, die aus den neuen Unternehmungen fomme solle. Liond George wünsichte einen größeren Auplialaufwand und größere Zusammenwirtung. In dieser Hinsicht tönne die Regie-rung nicht viel tum, und se weniger sie tue, desto bester. Arbeitigeber und Arbeiter follten in Die Loge verfeit merben, ihre Angelegen-

belien fiberhaupt unter fich ju regeln. mg 2f m ft er bam 18. Ditober. Roch einer brahtlofen Def. bung aus Sorfea tritte Blogd George in Sheffield noch mit, bag bie englische Regierung feit bem Waffenftillftand 4 Millionen Mann bes Beeres und ber Lufiftreilfrofte bemobilifierte, wovon rund 90 Prozent in ber Induftrie untergebracht wurden.

Meine Mitteilungen.

Musfuhrverbot noch bem beichten Gebiet. Elberfelb. Die Meichveinfuhrftelle bat bie Einfuhr von Lebensmitteln von Privaten und Gemuinden in ban befeine Gebiet verboten. Durch biefe Mag-regel fell offenbar verbindert merben, bag Bebensmittel unter Musnugung bes Balutaftanbes über bie Reichsgrengen nach Beften abgeichoben merben.

Die Jahlung ber firlegent'dibligung. Dem Bernehmen nach find die erften 20 Milliarden Mart, die Deutschland nach dem Friedensoertrag auf die Wiebergutmachung als Schuld zu gablen bat. mittlerweile in ber form von Werenlieferungen bereits jum gro-

fteren Leit entrichtet worden. ma Barls, 17. Oftober. Haves, Ein Mann namens Bonlolle, ber fich ais Publigift aurgab, murbe unter bem Berbacht bes Ginvernehmens mit bem Beinde verhaftet.

nig Berfalles, 17. Oftober. Das "Betit Journal" teilt mit: In Agram wurde ein Romplott entdodt, bas bezwecht ben Kronpringen Alexander von Serbien zu toten. Sunderte von Berfchwörern felen

Die bollandliche Reglerung bat ben Aufenthalt Wifhelms II. in Solland bavon abhängig gemacht, baß er sich jeder öffentlichen Berbindung mit bem Ausland und jeder Aussprache mit Journalisten Berlin. Im Reichsministerium des Innern ift bei der ersten Abreilung eine Unterobteilung Staatsrecht gedilder morden, der folgende Ungelegenheiten zugefellt worden find: Bollung der Berfellung. Berlessungen, Reichstan und Reichsert, Boltsabstimmung, Bahlen, Staatsgerichtsbot, Reichsbermaltungsgericht, weltellte Austeine Research

und Marinesragen.
Stockolm. Der bekannte Boltswirtschaftler Professor Cassel sast sein Urteil über seine soeben beendeten Studien der deutschen Wirtschaftslage in den Sach zusammen: "Wenn die Erzbergersche stinanzpolitif durchgesührt wird, so wird Deutschland in ein Armen haus verwandelt."

politifche Barteien, Religione- und Rirchenfragen, Reichoflagge

Aus Stadt. Kreis und Umgebung.

hodheimer Cofal-Madrichten.

Die fo eigentumlich fchief geftellt find, daß ihre Beantwortung taum einen Ruben verfpricht. Schutd baran ift bie forigefehte Bezug-nahme auf bie Berhaltniffe in ber früheren Stadtvertretung. Bergleiche zwischen damals und beute zu ziehen, ift aber gung zwectios. Denn früher wurde nach dem Dreitsaffenfullem gewählt, wöhrend nunmehr das allgemeine, gleiche, geheime und dirette Wahlrecht gilt. Früher gehörten ber ersten Riaffe automatifch, fraft Gefeg, Die größten Steutgabler an, Die bas erfte Drittel ber Gefamtfteuern aufbrachten; Die gweite Raffe fiel bem gweiten Steuerbrittel, Die britte Rlaffe bem letten Steuerbrittel gu. Daran tonnte man innerhalb ber Gemeinben nichts andern. Es ist aber boch zu fagen, baß in Gochheim bie Eritftaffer recht oft Drittfaffer bingugemabit haben, und zwar lediglich noch dem Gefichtspunft der Brauchbarfeit für besondere Gemeindeausgaben, auch der beruflichen Ab-tömmlichtett der Betressenden. Herauf mußte aber unbedingt ge-sehen werden, dein man weiß ja, wie ichwer es ist, die genügende Jahl von arbeitssächigen und arbeitswilligen Mitgliedern jedesmal nach Bedarf für die Gemeindearbeit zusammen zu bringen. Aber es har feinen Wert, sich mit der Bergangenheit zu befallen, die ab-getan ist, sondern man muß die Ersordernisse der Gegenwart be-benken. Don neue Gemeindemaktrecht wird mande mit dem Drei-tellemaktrecht wertslinkte. Nachenheiten besoiten bestieben flaffenmablrecht verfnupfte Unebenheiten befeitigen, bafur aber auch bie ungleich größere Gefahr beraufbeichmoren, daß eine rabitale Maffe bie Gemeindeverwaltung in ihre Hand bringt. Was mir dann erieben murden, davon hat die furze Herschaft des Arbeiter- und Soldatenralen im vorigen Winter einen genügenden Borgeichmad gegeben. Umfo mehr haben alle dürgerlichen Kreife Anlah, sich unterschiedelse zusammenzuscharen. Es ist eber ein Grund mehr dasur, wenn die beiden sozialdemokratischen Barteien tsoliert und politisch vorgeben. Wenn bas Zentrum auf seinen Er-folg bei ben Wahlen gur Rationalversammlung mit Recht ftolz ift, o follte es boch nicht vergeffen, bag ber Rabitalismus in ber Bwifchengeit bebentliche Forifchritte gemocht bat, Die einem ge-trennt marichierenben Burgertum bei ben tommenben Bablen boje lieberraschungen bereiten können. Darum wurde auch die größte bürgerliche Partei durch ihren Berzicht auf einleitiges politisches Borgeben feine Schwäche, sondern nur weitschausender. Gemeinfinn befunden. Es ist ein Misperstundnis, wenn sich der Zentrumsvorstund gegen einen ausgedichen Borwurf wehrt, den ich ihm gar nicht gemacht dabe, nämlich seine Kandidatenliste seinseitig zusammengeleht. Bielmade habe ich nur seine Udplicht bedauert, den Wahlfampt dehre Jahlungnahme mit der Grigen Bürgerlichaft zu führen. Ohne seinen Kondidaten irgendwie zu nache treten zu wollen, darf man doch behaupten, das sie nicht als Burgerschaft zu feibren. Ohne seinen Kondidaten irgendmie zu nahe treten zu wollen, darf man doch behaupten, das sie nicht als nusreichende Berkörperung der gesamten Bürgerschaft gelten können. Wenn diese aber infolge des Sondervorgehens des Zentrums zu wemige Vertrauensmänner im Aathaus entsende fann, so wird dodurch das einige Jusummenleben in der Gemeinde nicht nesördert, sondern gestärt. Darunter leidet zunächst die kommunale Berwaltung, und weiterdin werden die Sozialdemokraten den Borteil davon doden. Im diese schliemen Folgen zu vermeiben, muß man an bas burgerliche Gemeingefühl in ben Rreifen bes Bentrums

* Um ich au. Much bie abgefaufene Boche brachte mieber einige recht talte Lage und froftige Rochte. Die Sonne blieb an ben meiften Togen vollfianbig unfichebar. Go auch am geftrigen Sonntog, an bem ein feiner Rebel auf ben Bergen wie ein Schleier ausgebreitet lag und dem Manderer die Fernsicht vermehrte. Es liegt in der Ratur jene Stimmung, wie sie Jenau malt: "Wie der Blind so traurig suhr, durch den Strauch, als ab er weine; Sterbe-leufger der Natur schauern durch die welten Haine.".... Mit felfeufger ber Maiur ichauern burch bie weiten Saine." fem Finger pocht der Binter ans Tor und begehrt Einlag. Berfcbiebentlich bat er teste Woche fcon feine Bifitentarte abgegeben. So auf bem Feibberg, im Taumus und im Schwarzwald, von mo icon ber erfte Schnee gemelbet murbe. 3a, ber Binter! In ben langen Rriegojahren mit all ihrer Rot und ihrer Rnappheit an allem, mas wir jum Beben natwendig brauchen, haben mir ihm faum mit größerer Sorge entgogengesehen, wie in biefem Jahre. Man fragt fich, wie ift's möglich, bag wir ichon jest mitten in ber Rartoffelernte, Die boch feine ichlechte mar, ringsum Rlagen boren über Rartoffelnot? Bile foll bas erft im Binter merben? Und babei gieben die Breife für bie meiften Lebensmittel erheblich an. Die Arhtennot ift icon jest, wo mir noch fparfam bamit umgeben tonnen, fo groß, bag allenthalben Werte wegen Roblenmangel frilliegen muffen, bag bie notwenbigften Betriebe wie Gos- und Gleftrigliatemerte ihren Betrieb einschränten ober gang einftellen mussen, daß die Eilendahnen die Berminderung des Berkehrs anfündigen und die Annahme von Gütern einschränken müssen. Da ist
waht die größte Sorge für den Winter berechigt. Wer bostentlich
geht alles besier, als wir fürchten; wir dürsen den Mut nicht
verlieren, wir müssen auch diese Zeit überwinden.

"In das ön n dels register wurde eine Gesellschaft mit
beschränker haftung witer der Firma A bei nis die In die Andus frieEssellschaft mit beschränken. Gesenstand des Universehmens ist

Sipe in Wiesbaben eingetragen. Gesenstand bes Unternehmens ist bie Schaffung von Industrie und Ansiedelung von Fabriten, insbesondere in den Gemarkungen Biebrich, Schierstein, Dotcheim und Walluf, die Bermittelung des Bertaufo von Fabriten, Gittern. Saufern und Immobilien aller Art, fowie Finanzierungen, Fusionen und Rommissonsgeschüfte. Das Stammkapital beirägt 20 000 Mark. Geschäftsführer ist der Lechteft Gustav Möhn zu

Biebrich a. Rh. . Bubilaum els Beiter ber hieligen Zweignieberiaffung ber Brauerel Benninger A.G. in Frankfurt a. M., tounte Berr Kael M. Sietig felern. Un feine Tätigkeit trüpfen fich infolern interessante briliche Erinnerungen, als turz vor felnem Amicantritt die domalige Frankfurter Vierbrauerei Gefellischoft vormals Beinrich Semninger u. Göbne die Fridige Afeinbrauerei Jum Bönen" pachtweise übernahmen, mahrend einige Jahre ipäter die Brauerei Wechdacher "sur Lobmühle" täuslich an die Taumusbrauerei C. Wath überaing und lehtere iest etwa Indressielt könfellichen lich von der Mainier Aftienbrauerel erworben wurde. Während burch amei feiner Bornanger bas Frantfurter Unternehmen etwas in Miftredit getommen war, gelang es Herrn Sittle alsbald nach Kullebung besonderer Miederlagen in Mains und Miesbaden, den Gesambetried hierber zu verlegen und mir Nieiß und Lattrast des Gelchitt zu heben und zu vergrößern, sodaß es deute mit den anderen hier arbeitenden Brauereien auf gleicher Achtung gebieten-

ber Stufe ftebe. Reben biefer feiner Tatigteit bat berr Gittig ein reges Intereffe für öffentliche Angelegenheiten gegeigt, mas ihn beib in ben abertand mehrerer gemeinningiger Bereine, inabe-fenbere ben Bergerverein und fahum in bas Stabiperordneten. fallegium krachte, welches ibn nach wenigen Sahnin gum Siabtent enthire. Buch millernd der Arlegogelt das er lich por feiner Ginberupung und nach leiner Coulabung vom Albeiterbente burch felberung der Armennerwolfung und burch eifrige Bettingung in ber findelichen Ariegamerischaft verdient genacht.

* Berluft, Haf ber Gaber nun Miln nach Maing ift por rinigen Tagen einer bieligen Dome eine butichachtel mit 3 Suten, inem Mittemuff und 10 Baar Strumpfen abhanden getommen.

Untersuchung ift eingeleitet.

Die ben legten Wodgen find miederbeit durch einen Betrüger Duttungsfortenvorfionen unter Civalehung von Duttungsforten und Geibstrofen vorgenommen worden. Die Landescerficherungsauftalt macht berauf aufmertfam, bob bie ganbesperficherungs-inipeliaren beis einen auf gelbem Surien in is Bogengröße ausgehellten, mie Giegel ber Banbesoerficherungennitalt und Unterdrift bes Burfmenben bes Burftanbes, Dr. Schrucher, verfebenen Musmels bel fich füberen. Die Derren Margermeifter, die den Josephior nicht teinen, lotten fich bober grundlichtich den Ausweis verlegen insten. Dassetbe follte jeder Arbeitgeber zun, besenders dann, wenn der Beumte Mailungefarten aber Weld für Beiträge mitnehmen mill. Stelle fich beraus, daß der Betreifende beinen Morons but, fo ift unverzüglich feine Berbuftung und Strafanglige gegen ihn ju verandeffen. Bur fieftfenung und Einziehung bon Geldfrajen find bie Landesverficherungsrofpetroren überhaupt

my Bertellung der Aublen im Defehten Gebiet. Man ichreibt une folgendes aus offizieller Dielle: Co mirb biermit barun erinnert, bag feit bein 1. Soptember Die Beeliner Weborben die Berpflichtung übermannen haben. Beenmanerial nach bem befesten Geber zu liebern und boulelbe bier zu verreiten. Die Bepoliterung wird borauf aufmerflam gemacht, daß die Berteilungsfielle in Rala, die mit der Berteilungsarbeit batraut ift, nach den Befrimmungen bes Reichetommiffere für bie Robten in Berlin handelte Die Befahungsbeborben merben fich bemüben, in bem Sinne zu banbein, ber am gunftiglien für die Interellen des befesten Banden ift. Die freie Lietfügung über die beuischen Produtie aber und die Berteilung der Brennitoffe im beseihen Geblet ift die Buigabe des beutschen Kommitiars für die Roblen. In diesem Berwellungsorgen muß man folglich die Berontwortlichteit der gegen-

martigen Reifis fuchen, Berfall von Rriegeantelbeginfen. Co fift fich bie Babenehmung maden, bah Zeichner von Reiegianfeiben inneft füllig gewesener Itolicheine nach nicht abgefchnitten baben. Mie Rindfind boraut, bah bie Bindfindte in vier Sabren verfallen, muß bernut bingemiefen werden, beh bie beibet erften Zinsimeine ber erften Rriegennische, die am 1. April und 1. Ofisber 1916 fällig waren, nm 21. Dezember die 36. verjähren. Wer biefe Zinsicheine bis babin nicht eingeloft bat, geht bes Betrages verluftig

* Die Berforgungs-Abreifung bes Kontroll-amte Wiesbaden felt uns fogendes mit: Anchem die Jiffer 30 und 40 der Benflonierungs-Boridvift für Bentenempfänger ge-endere worden ift, find folgende Mittellingen für die Kriegsbe-ichobigten intereflerend. 3. Rach der Untaffung aus dem aftigen Millingroienft find alle Untrage and Giniprliche in Berforgungean gelegenheiten bet bem für ben Gefunfteller guftunbigen feuntrollumte Benmten ober bei ber firificen Stelle ber amilien Arlegabeschödigten Fürsorge angubrichnen. Sowell leistere Linträge und Einsprüche entgegennimmt find fie — miglichft mit Grellungunhme — bem guftündigen Kontrollamt zugweiten. 2. Im Gelle feriftlicher Anmelbung gilt als Munuelbeiog ber Zog, an bem bas Gefuch an einer beutiden amiliden Gielle ober bei einem Truger ber Reichwerscherung eingegengen ift. Des perfonliche Ericheinen bit, abgrieben von ber tobentreien Austunt, ben Borreit, baß fomobl ber Rentrollamts-Beamte als auch bie Erifichen Stellen ber amb lichen Rriegsbeiciddigten Fairforge burch ihre Nenntnis ber gefet-lichen Werschriften und Bermuttungsbeitimmungen in ber Lage ind, die Werhairmijfe nichalb flarzuftellen, auf die es im gegebenen Bolle antommt.

* Die Betampfung des Schiebertume und ben Buchors. But Unregung bes Raufwitentiden Bereins togte Samelag nachmittag im Wiesbabener Lurbaufe eine recht gabireich befante Der fammiung von Echebenverretern und Ranf-leuten que Miesboben, Maint, Biebeich, fodift ju bem Zwede, über Befandinen gur Woftmpfung ben Schiebertumn gu bereiten. bas fich in underem Begiete good midt in bem Mabe wie in RAIn, Mannheim, aber immerhin in für die Milgemeindeit recht empfindlicher Art bemerkbar mocht. Unter dem Erichlenemen bemerkten wir einem Berreier am Berlin, ferner Berlinter der Handelstammer, der Rollemisten Daubesbant, der Reichabant, der Wiesbadener Dreis-Prüftingeftelle, bes Magiftents ber Eind Sicht, bieligen Roufmannifchen Bereins, Stabtvergebneter Gridlich, erinete und feitere bie Beiprechung, in welche eingelffent Stabto. Morr, Stobio Dietrich, handelsfonmermiglied Raufmann Bunmunn, Coobin, und Abgenehneter gur Ranbevoerfanunlung Sorfe, Raufmann Mary Biebrich, Raufmunn Mert, ber Sonbitus unferer Sanbelestammer Dr. Ditte, Raufmann Dere, Kaufmann Bell und andere. Das Ergebnis ihrer Ausführungen wurde gezogen in einer Emidderhung der folgenden Wortlante, welche zum Schlich einfrimmig, begut, mit allen gegen eine Stimme gur finnehne gelangt: Die Erfcbienenen fprechen fich bobin aus, buf bie Souptidute am internationnlen Schiebertum bas Boch in ber weltlichen Ballgrenze erbat. Die Berfammlung erfucht baber bie Reichereglerung, bei ben Militerien babin zu mirten, bab für die Miliberberftellung ber Grenze in Alebereinstimmung mit der Reichegrenze, Sorge getragen mirb. Die Berfammlung balt bafür, bah bie Belbehaltung ber Imangemirfichoft fur bie rationierten Bebenomittel nicht ein behrt werben tamn, iclange bet große Marenmangel nich besteht. Die Bersemmlung ift weiter ber Anficht, best bie Genehmigung que Musiliung bes Bunbels con ben Behörden nur folden Berfonen erteilt werben foll, melde bie gefehliden und verfonlichen Borbebingungen barile erfieben und bog bereits erfeilte Genehmigungen nachmals nuchgegrüft merben jallen. Die Berfammlung erwartet, bag bie Beigeben, innbe undere die felibe Raufmannichalt, mur mit folden Berfonen in geschäftliche Begiebungen treten, bie für reelle Betätigung Gemahr beiften und im Beffte einer hundelserlaubnis find. Gie erwortet, bab endlich bie Regierung mit allen Mitteln, per allem auch mit frengen Freiheitaftrafen gegen Schieber. Schleichfichbler und Mucherer vorgeht" - Der Raufmannliche Ber-ein mirb eine Raumiffien zu bem Awede einlehen, die Lifte ber-jenigen, weltze die Bondelserlaubnis erhalten baben, einzufeben. Gegebenenfalls mirb er bie Blieberenigiebung ber Danbelserlaubnis beantrogen; (mr.)

Wiesbaden. Der bisherige Bominiftruteur fuperieur bes Difteilin Bienbeben, Berr Dberft Bincon, fft auf einem anberen Boften berufen worden. Enn biefem Unlag fant om Frittog eine Arichtebeteier bint, in der auch gleichzeitig fein Nuchintger, Derr Oberft Barquard, eingeführt wurde. Giergu hatten lich auf Zie-fammenberufung des Herrn Oberft Pineau im Sizungsfauls ber Regierung verfommeit ber ftellvertretende Roglerungspraftbent, Berr Oberregierungsent Bieffer non Salomen, die Abteilungsbirtgenten und einige Mitglieber ber Regierung, herr Oberbarger-nieifer Gloffing und eine mittere Ungahl Bennte, barumer ber herr Landrat bes Landtreifes Weshahen, herr Oberft Pineau danfte den Berfammeben für die vertrauertsvalle und pflichtireve Mitarbeit mubrend ber Beit feiner bisberigen Totigfeit bier. Co beionte, bag er unter febr fewierigen Berbeliniffen bierber gefommen fel. Wenn auch feine Umiskührung im Unfang den Cinbrud ber Strenge babe bervorrufen tonnen, fo babe bies in bem erft turg var feinem Cintreffen beenbeum Sompfengoffund feinen Grund gehabt. Stels fei es aber fein Beltreben gewelen, gerocht jut banbein und das Wohl ber Bevolferung nach beiten Reaften gu farbern. Durch bie Antififation bes Friedens batten fich jest Die Berhaltniffe wesemüch einstather neb günstiger gestalter. Hie bie beit ber Sternus legte derr Oberst Barquard, mie Berr Oberst Ilneau werde auch er liete und aus besten Krüsten bestreht sein, des Waht der Bewölferung zu sördern und gerecht und wohlwallend sein Umt zu sähren. Die Lage der Berhältnisse hütter sich durch Unterzeichnung, des Briedens wesenlich im guntigeren Ginne veründert. Er ditte, ihn such biefelbe vertrauensvalle und pflichtreun Dietarbeit in feiner

Umteführung gu unterftugen, wie bies bei Deren Oberft Bineau ber Gall gewejen fei.

fe "Wenn Slopitallit, more er auch verfett morden!", biefe Bemertung feste ber Emwarbeiter Bb. 23. in Wiesbaben unter bas Beugnis eines Rinbes, als biefes nicht verfest murbe. Wagen Beleidigung des Reftors und der Bebrerin, die das Zeugnes ausgestellt,

erfannten bie Schoffen gegen Mt. auf 40 Mart Gelbitraje. we Ibm Freiing abend ift um Nonbel ber Weiger Johann Renner von bier baburch verungliidt, bag ein mit Deu beiabener Bagen, auf bem er faß, umtippie und er mit folder Bucht gur Erbe geichienbert murbe, both er einen Beinbruch ertitt. Ein Rutain Schieberneft wurde am Denstag von ber hiefigen Gewerbepolizel in einem Saufe an ber Karffrage ausgehaben. Es handelt fich babet um fieben Berfonen, meift Sotel- und Restaurantangestellte, weiche fümtlich in Untersuchungsbalt genommen wur-ben. Der Gesellicheit war es gelungen, fich aus die seht noch undefunnter Quelle 5 Rg. Rofain ju verfchaffen. Gie wollen biefes Gift jum Preife von 2700 Mart bas Rilogromm felbft erftanben haben und bofften im Gangen 22 500 Mart baruus gu ergiefen.

Schlerfiein. Der Borichenbe bes Mannergefangvereine "Eintrocht", Mourermeifter Emit Spig, ift im Alter von 56 Jahren ge-

Sonnenberg. Sier ftarb unerwartet an ber Grippe Berr Poft-

verwalter Loreng Bafting. Jibrsheim. Der Garrenbefiger Will von bier fach auf einem feiner Doftbaume an ber Landitrufte nach hochbeim, als ein frember Menich porbeitam und ben handtarren Wills mitnahm. Will eilte bem Diebe noch und es tam ju einem Rumpfe, mobel Will mehrere Berlegungen burd Defferftiche erfitt. Beiber entfam ber Rauter unerfannt. Gein Deffer und ben Wogen mußte er gurud.

Wellburg. Die Bitme bes Profeffore Schrmer murbe von einem Rabfahrer überfahren und erlitt babei ben Tob.

Jeantfurt. Der fofabrige Schubmader Sigmund Strauft ge-riet mir feinem 2Bjabrigen Sobn Julius um ein Sind flieifc in Streit, ber ichlieftich foweit ausgriete, baf ber Bater nuch bem mimiten Boligeirebier lief und bier um fille biten molite. De Cobn folgte bem Bater und ichtug ihn auf bem Borjenptab gu Bo ben. Der Bater jog barauf bas Meffer gegen feinen Sohn und ftach ibn in die Bunge. Die Berletzung bes jungen Strauf mar berart. baft er nach turger Beit im heitigen-Beift Dofpital verftarb. Der Bater murbe verhalter.

Die Mibeige Rontoriftin Maria Breuer erlitt, als fie am Urme ihres Bräutigams bas Operuhaus berrat, einen Serzichlag und ftarb auf ber Stelle, - Bam Minifterium bes Jonern in Ber in ift bie Giabt per Bernitbaltung milibirifcher Gebaube aufgefordert morden, bamit Millitarpolizet einquartiert werben tonn. — Es ift anzunehmen, so ersährt bas Söchster "Arbl." bierzu von gut-unterrichteter Seite, daß die fogialdemofratischen Barteien und der Urbeiterrat lich mit der Frage beschäftigen und bas Millitar ab-

lebmen merben Franffpet. Unglaubliche Mengen von fallchen 50 und neuer. bingo auch von 20 Marficheinen find feit Togen in ber Stabt im Täglich merben von ben Banten ber Ariminalpolizei mehr als 100 Stild folder Galfdungen überwielen. Die Baupt-vertreiber biefer Falldicheine find Berliner Schieber, von bemen am Mittwoch brei auf frifder Lat ertappt und festgenommen mur-

Blaing. Der fleigende Wohlkand unferer gandwirte tommi beutlich gum Mundrud in bem vermehrten Befuch ber landwirtichaft. lithen Schulen. Bie bei allen anberen Unftalten biefer Urt liegen auch für bir biefige fanbwirtschaftliche Winterichule fo wiele merbungen vor, boh meitere wegen udliger Ueberfüllung ber Unftalt nicht mehr berlidfichtigt werben tonnen. Der garte Bug nach heoretischer Ausbildung auf dem Gebiete ber Landmirtschaft zeigt librigens aber auch baje bie Erfenntnis von bem Wert einer rotionellen Bobenbewirtichoftung in ben Areifen ber Laubmirie immer mehr an Boben gewinnt.
— Der Termin für bie nächlijdheige Mainzer Regaria ift auf

Samston, ben 12. und Sonntag, ben 13. Juni 1920 felbgefeigt. Maing. Befolge einer Unrichelbung ber frangolifchen Beborbe fit ber "Mainger Angeiger" vom 16. Oftober ab auf 15 Tage unter Borgenfar gestellt morben.

Mieritein. Gis Saftente, bas bon Straffburg femmenb noch Muing fohren mollte, erfitt bier einen Motorichoben. Trop ichartfter Bemochung des Antes mit feinen mertvollen Baren, murbe barmus in ber Racht ein Ballen Tuch und eine Schreibmafchine im Merte von 17 000 Mort gefichten. Gur Ermittlung ber Tater ift eine Belebnung von 500 Mart ausgefest.

Bingen. Infolge bes Wohnungsmangele, ber gerzeit in Bin-gen berricht, benft mon in mubgebenden Kretien baran, gur Imangreimquartierung zu ichreiten. Danach mubten fich biejenigen, die über mehr Roume verzügen, als fie unbedingt bendeigen, fallen fallen, eine Jamille ober Cingelmieter aufzunehmen. tunn man vorbeugen, wenn man fich freimillig bagu perfteht, einen jungen Mann vom Tedmitum ober ber Bongewerfichule aufgenehmen. Dem follten fich diejenigen nicht verschließen, die ein Jimmer

abgeben fonnen und en dieber nicht geton haben. Offenboch. Unch bier murben aus den einzelnen Schulröumen bes Ernnunflums die Kalferbilber entlernt. Die Schüler der Oberfen flebten als Erfan dorauf un bie leeren Banbftellen bas befannte Bilb aus ber "Berliner Alluftr. Zeitung", bas Ebert und Roste in ber Babehofe barftellt. Diese Bilber murben nan bem Schuidiemer auf höheren Befehl mieber emfernt. Prompt prongten em nachftem Loge mieber Ruiferbilber au ber Wand. Min biefe wieber einem Befehl non oben weichen mußten, traten bie Schiller in ben Streit.

Bermischtes.

Alfchoffenburg. In Der Sithung ber Stadtrats teilte Obernus einem ber Stabt jugereillen Beibegirt unter fallchem Bor-manb nicht meniger als 52 Stud Bieb berauogehett und ju Gebeimidlindtungen verfcheben babe. Infolgebeffen fannte bie Grabt Bichaffenburg leste Woche nicht mit fleifch verlorgt werben und bann as auch biefe Boche nicht. Der Golinger fei verhaftet morben, ban Bericht babe ibm aber wieber auf freien fuß gefest. Burpermeifter Bouer fagte biefer Mittellung hingu, es fei notwendig, daß einmal ein Arempel Natutert werde. Er habe nichts bagegen, wenn wan einen folden Wenichen an dem ersten La-ternenpfahl aushänge. Erst wenn die Leute fahen, dah Ernit gemacht miltbe, bag man fie an bie Bland ftelle, erft bann famue eine Befferung eintreten.

Birfenfeld. Eine luftige Coujogb. In bem Jagbbegirt Gollenberg follte legter Tage eine Saufagt abgebalten werben. Bis an bie Jahne bewaffnet, rudien bei fconftem Mondenichein der Minrobe an, harrend ber Dinge, die ba fammen follten. Ploglich mit einem Schloge raften ba 35 bis 40 Sauen beran, und für bie hubermejager gab es nur eine, ihr Leben auf ben Baumen gu retten.

Bunfes Allerlei.

Simmern. Die "Gungriider Zeitung" teilt mit, baf fie infolge

Geomangels nicht mehr erscheinen fann. Rien. Auf bem blefigen Babnhof ergriff ein biefiger Teilhaber einer Lebensmittelbandlung, die im Geruch fiebt, Schiebergeichafte im großen Seil zu machen, fur bie Schieber Partei. Dobei fam es 311 Tatlighteiten mit ber erbitterten Arbeiterichaft, bie ibn regefrecht

Aldityreife für bie neue Weinernte find an ber Bergfreuße festgefest morben, für ben heftoliter "Bergliraffer" beträgt ber Richtspreis 800, bis 1000 98.

ing Teler, 16. Ottober. Bei Ruwer entgleifte gestern der Per-jonerung Tries-Bulan. Drei Schüter wurden iswaer verlaut. Rugeburg. Die hiefte Bolfspahlung ergab 153 340 Ein-wohner. Die lehte Bolfspahlung ergab 147 530 Einmohner. Spiegel der Jelt. Fo gende Angeige sindet fich in einem Gelünger Blatte: Duesk mit beiden Eromen und gründlichen Rennt-

niffen bes Bermaltungs., Siener- und Borfenrechts, fucht Stellung

gegen Mencteverglitung von 200 Mart. (!)
Robleng. Gine Schule für ameritanische Ainber mit ameritanichen Lehrträften ift bier eröffnet worben.

Opfinden. In ber Rheinischen Dynamicfabrit flog infolge eines Erpfofion ein Balchraum in die Luft. Ein barin beichattigter Ur-beiter wurde gefotet. In Opladen geriprongen infolge des Luft-brude ber Erpfolion gablreiche Feinfterlicheiben und Schnifenftet. Der beburch ungerichtete Schaben tit febr erheblich.

Jell. Bur mirffamen Unierbrufung bes Schleichhandels fiellt ber Kreis Bell sinige fillfagenbarmen an, bie außer Tagegelb 10 Brogent bes Sjachstpreifes ber von ihnen beichlognabinten Bebent-

mittel erhalten. Rendsburg, Ruplian Bons Berg, ber Gubrer bes weltbefannt gemurbenen Schiffes "Mome", ift aus ameritanifcher Gefangen-

Renefte Radridten.

ing Auffel, 18. Ottober. Der mehrheitelogialiftliche tommife fartice Banbrat in Edmaltathen murbe bei ber erften Rrein. begaftjung von Unobhangigen, die einen eigenen Canbratefanbibaten aufgeliellt berten, utrich angegriffen. 3met Bainillane bei Reichamehrrruppen rudben in Schmaltalben ein.

my Berlin, 18. Ottober. Der haushaltungsausschuch ber Rationalversammlung smpfahl dieser eine Enischließ ung, die die Vegierung auffardert, mit Kücklicht auf die außerordent. Iiche hohe der zweieinhald Milliarden Mart betragenden Kosten für die Besahungs ausgehöhen Kosten für die Besahungsernen der Berlagungsaures der Berlagungsausernsauerwaltung im beseiten ebeinte mirb, wordene die Reichenermögensperwaltung im beseiten ebeinte mirb, zweitene bie Reichevermögensverwaltung im besetten rheinisfen Gobiet unverzüglich eingerichtet wird, brittene, die mit bet militärifden Befegung verbundenen Ausgaben foweit verringer merben, wie gur logalen Durchführung ber Friedensbebingungen erforberlich ift, nieriens, bie Uebermachungeausschuffe bebeutens vermindert merben, um tellmeife bie belegten Gebande mieber frei gu befommen.

my Berlin, 19. Derober. Der "Bormarte" bezeichnet Die pormusitotlichen Roften ber Belagung ber Rheinlande mit 2 Millarben jabrlich als ein halaet fen fur Deutichlanb.

my Berlin, 19. Ottober. Der Berliner Magiftrot beabtete 48 ben Reichomirifcofisminifter Schmidt, bof ein völliger Sufam-menbruch ber Berliner Rortoffelverforgung beporftebe. Die Bufubren feien ungureichenb.

my Berlin, 19. Ottober. Die Politifch-Parlamentorifchen Rod richten berichten, bah gur erften bifentlichen Sigung bes zweiben Unterausichuffes bes Unterludungsausichuffes gelaben maren. Beihmann hollmeg, Sagom, Zimmermann, Dr. Heifferich, Capelle und Bubenbarff.

my Berlin, 18. Ditober. Das Rabinett befchliftigte fich beuft mit bem Telegramm, bas ber bisherige Truppenbefthishaber im Batitum, Graf von der Golp, an ben reflicen findere Bermande fandte. Die Regterung mitbilligt biefes ihrer Politägenzlich zumiberingende Telegramm auf des Schärfte. Sie fiedt von einem Berfahren gegen ben General, ber feit gestern in Berlis meilt, ab nur megen bes Umftanbes, weil biefer bereits fein 20ichiebegefuch einreichte.

mg Berlin, 18. Oftober. Der Bentrumsabgeordnete Grober-

erflit auf bem Wege jur Nationalversammlung einen feichten Dhumacht nan fall, erholte fich aber bolb mieber. ma Berlin, 18. Oftober. Der Abg, Gröber befindet fich in allgenteinen mabl. Die Ropfmunde, die er fich bei feinem Obdmuchtenniall gugog, ift unbebeutenb

ma Berlin, 20. Dieber. (Morgenblatter.) Wie bem "Berliner Tageblant" aus Bent berichtet mirb, haben bie Berfeibiger Catte laug' benntragt, bah ihr Rifert vorftudig auf feelen fruh gejest roerbe, bamit er feine parlamentarijde Kunbibatur in feinem Babb treis perrichten fönne.

mg Bertin, 28. Ottober. In einer gellern vormittag abgehat tenen Berfammlung ber flevifenben Beiger und Maichiniften bet ftabtiiden Cieftriginatswerte wurde befchoffen, bie 21 r b e i 1 berd mieber aufganehmen.

ens Barls, 19. Oftober. Das Kriegsgericht fallte über bie Per fonen, die an der Redaftion und Abminiftration ber "Caget!" ben Urbennes" feilgenommen batten, und megen Einverftand nijfes mit dem Beinde verhaftet worden waren, bas Urteil. perurteille ben Cons-Beninant Bermegt und Seinrich Leveres gum Lobe, Malle und be in Sontaine zu Tichriger Zwangsarbeit. Madins, Lubois, Serrillez und Lefers, fowle die Frauen Bronne. Blez und Georgneite Ecoers zu 5 Jahren Zwangsarbeit. Henri be Gronefel wurde in contamociale jum Lobe verurteilt. Lauf Bucher und Frau Bechtel murben freigelprochen

my Berfeillen, 18. Oftober. Blie "Chicago Tribune" mittell verließ geltern ber Dampfer "Trafibent Grant" mit 5000 Dan" amerifanifcher Galbaten, Die für bie Bejegund Dberichleften beftimmt find, Bem Bort.

my Blen, 18. Oftober. Die Blatter fiellen allgemein mit 26 friedigung fest, bag bie Ratiopalversamming mit tafchem Unbichlich bie Ratifitation bes Griedenevertrages und bie Ermes. nung bes neuen Robinetts vollzogen bat. Die Ermeweruts ber Roalition findet die Zuftimmung ber Breife. Gamtliche Bie ter feben die Bouplaufgabe ber Wegierung burin, bas Bolt por bei polltemmenen wirt chaftlichen Zufammenbeuch, insbesonbere por beim Binter brobenben Bebenemittel- und Roblentalaftrophe ju be

Eine Uniprache des Generals Jayolle.

Ranabeim, 18. Miober. Mus Spener wirb gemeibt General Banolle, Kommundent der Armeegruppe, begietet die General Deputte, des neuen Kommandeurs der Abeinarmes, des fich auf der französischen Kreistonrolifelle für die Vialz den Reglerungspräsischen, den Beschof und deserministen, die aberlien beamten der Kreisregierung, den Bezietsammann und der Bürgermeister von Spezer vorstellen und logte in eine Ruspräsische Dem Rriegeguftand merbe ber Friede folgen. Geit bem Baffe. Stillftand habe frets Ordmung in der Pfalg geherricht. Es feief mar einige Galle von Sedrungen vorgetommen, hervorgeriden burch wirtichaftliche Schwierigteiten und Lebetremittelbeuerung. Das jeben jedoch feotgen ben Kriegen, den Deutschaften ber Weite aufgejeden jedoch feotgen ben Kriegen, den Deutschafte der Weite aufgejedoch feotgen ben Kriegen, den Deutschafte der Weite aufgetiorten Develuzen noch mehr als die Deutschen Weinen die
lichen Armeen nicht die Kohlengruben in Roedfranteich gerübt
batten, hätte die Pfalz beute Roblen genug Diefer Roblemutsigbänge auch danon ab, daß die deutsche Regierung nicht die MangeRuhrfohen liefere, wozu fie laut dem Friedensoertrag verpflichte

et. Um die Bone zu erschaften den Friedensoertrag verpflichte fet. Um die Boge zu verbeffern, gebe es nur ein Mittel: Arbeites und immer wieder arbeiten. Jede Unterbrechung verfchliemen nur das liebel. Der General teilte bann mit, das die Bemilhange bes venen frangolithen Rommondeurs auf Die Berbellerung Bebensmittelbeburfniffe gerichtet feien. Wir alle, ber eine mie bei anbere, haben baueibe Interoffe an ber Aufrechterbaltung ber Dro nung und mürsen alles baran leisen, daß die Beziehungen zwilden der pfäsischen Benülterung und den französischen Truppen allen

2fus Graf Czernins Memoiren. Berlin. In ber "Boillichen Zeitung" begienet Graf Cyernen mit feinen Erimerungen aus dem Weltfrieg. Die erfte Beroffent lichung beicheantt fich, wie tury ermahnt, auf eine Charafteriftle bie ermarbeten Theonfolgers Eribergogs Frang Gerbinand. Chers-mucht beionders auf die Ubneigung, den fich des Erghergogs gest die Ungarn, befondere auch gegen den Gealen Titza, aufmertie Er habe fette die ungarische Politik als eine gewahlige Gefahr das Dafein des gefunden Habsburger Reiche eine gewange Großen Bauferminister Gewien Tehrenbat, der felbet, mie der Erzbergebeiten febreiten bei der Großergebeiten febreiten bei der Großergebeiten Geschen Bemerkenspert ist, daß nach Egernins Erzichtung Großerzog beis mit viel Jameigung von feinem Weifen, dem jedes ein Kailer Karl, gesprochen beden last. Das Berhältnis der beite ein Kailer Karl, gesprochen beden last. iei jedoch bas einer unbedingten Unterordnung bes Reifen under ben Ondel geweien. Much in volltischen Gefprächen ist Erzbertes Bori liefe nur der gubdeende Teil, der den Ausführungen Frank Herbinande laufchte, gewesen. Die Heirat Koris dade die oolle Buttummung felnes Obeimo gefunden.

und ehrlich bleiben.

ma Berlin der Berbffe. Gjernin fort und micht, bağ es ein mar, als Roffer er ibn auffaffte . Beutichen Bol. ? iben benter ben e gillidilide zur moche um Großes gu muffen: Bon Unter Unter Musefpruche u bern bie Welt ger mie fam er junt Sandiungen, mell Cinne, fondern e und irregeführt : binter ibm ber id im Glange feime wiede fühlten fich fiel. Much finb ! Schulb tragen, b bin er fonft mie ; togen pon 1968. Statier Instruction to greatlish preise er mit uns tremt Thema nicht fpra blefe Berliner Be batte bas Gefühl, vor Eintfegen gen jo fieht, wie bie t fühlte er ein leife wergaß aber bie brud, ber mehrer leicht batte es ihn gebung unb bas und mieber felten febrt, hatte bas b mofs, to hitte es

Emplerbu. Ahliabelphin Bei Aranthelt, ir Uniproducto Tu Diefer Buftanb für eines Bluterguffe firengung berriib reftor einem abni tonftatiert, ebenft Zudertrantheit ! scheinlich fanze 3 my 20 a | b | richt über bas Mei

bente wohl lüble. mis für feine e burüber entlicheibe my Baris, hat fich febr gebr menbig.

my Beipzig Handiungoge Bechie vom Deut Mis erfter Mebmer lismus, Sopialism worde eine Ent Dearlige Handtin Uftifden Regienu Wadigruppe, but ftoatlichen Zwong fpannen, ab, ba fann, fenbern gur Lungegehilfenten ! und gefegliche Gi lung, morin bie fo fulturellen Bebeu mennehamburg t neblifenftunben. lode horine ber gehillen leben, fo un ben großen ni Ichaffen. Eine ge Beignung ber ge gehilfenfranben, Der Berufegrundt Ingiailfri den Del morbese logiale Der Handlungen tröftigen Wilberfri in ihren Grundia blide er eine ichu Banbiungsgehilfer daß fie bie Major trieberat nicht gi Bann Forientwick umb eine angeme Dipidoelle Entlobi einmütig bei.

my 1084m. 18 faplinis um 80 1 Minet Borgugedte benberuchtigt finb ftorbing ber Bet burg in futien. my Trier, 19. berg in mittelbon Defunden. Der C ungefähr im Mit ben Tatery murbe

904 009 märmlith Bulgina

nung euoge est.

Berlin-State po

my Berfin,

(6. Corrfebung. Dina! Ilute Brugangenbeit ib Unmirtliches für Hamben, ebe Beit Etele Ding ju be Be fich fest im by Berg ihres Bater er doch felbit ant Sadeln ben Man Banbe gestreichel alles, olles gut, n gamejen, mie mei Dus maren ! etrgeifen, hatte L Mu gelchnungen p rit flog infolge einer rin beicha tigter Mr-

lich. Schleichhandels ftelli außer Tagegelb 10

brer bes weltbetannt tanifcher Gefangen-

.113

foglaliftifche tommif-bei ber erften Areis-enen Canbratstanbi Zwei Batailione ber

altungeausschuß ber tichließung, bie e außerorbent-Mart beiragenben bie llebermachungs-em Anfraftireten bes und die Zahl und Regierung mitgebellt im befegten rheinbertitens, Die mit ber m foweit verringert Friedensbedingungen queschuffe bebeutenb

irts" bezeichnet bir Rheinfande mit 21/2 Ragiftrat brabtete all n volliger Bufam

rlamentarifchen Radi Sigung bes ameiten r. Selfferich, Capelle

beichöftigte fich beute Truppenbefehlshaber ben ruffifden gubrer biefes ihrer Bolisit Schörifte. Gie fiebt felt gestern in Berlin eier bereits fein Mb

bgeorbnete Grober umg einen folchieft mieber. rüber befindet fich im fich bei feinem Obn-

Bie dem "Berlinet e Berteidiger Calis auf freien fuß gefest atur in feinem Babb n vormittag abgehalt und Maschinisten der 1. die Arbeit heute

it fallte fiber bie Ber-tion ber "Gagette b megen Cimperfent ren, bas Urteil. Gf ab Heinrich Leverne briger Zwangegebeil. bie Graven Doonne. angearbeit. Henri be be verurteift. Louis nen.

go Tribune" mittellb i" mit \$000 Mane ir die Bafeguns

en allgemein mit De a mit rafdjem Cst. s und bie Ernep. hat. Die Erneuerung in, bas Bolf par best insbesondere vor bei glenfatoftrophe gu be

Jayolle. per mirb gemeibei

ber Eheinarmes, 1905 Die Blals ben Regle realpifar, bie oberften dun suomimo Seit bem Baffen geherricht. Es feien esmitteftenerung. Das land ber Belt aufge begen mit feinen ber Menn bie bear orbfrantreich gerftori Diefer Roblen ung nicht bie Wengen nepertrag perpilit ein Mittel: Arbeiteff chung verleilimmete bag die Bemühunges de Berbefferung dierhaltung ber OrbiBegiehungen gwifdes ilden Truppen offen

iren. Die erfte Beröffens ine Charafteriftit des Herbinand, Czernis des Erghergogs gegen n Itija, ouimerti gewaltige Wefcht für ingelchügt, Dit beit enie ber Erzherdon r lich fehr ichlecht ge nins Erzählung n Reffen, bem fpote Berhaltnin ber beiben bes Bleffen unter brachen jet Ergberge Ausführungen Franz

my Berlin, 18. Ottober. Die "Bollische Zeitung" jährt in niebergeschrieben.
ber Beroffentlich ung ber Memoiren bes Großen
Gernin fort und zwae veröffentliche sie bas Kapitet "Wilbelm II.", bem wir folgende Stellen entnehmen: "Beb glaube begreiflich war. nicht, bag es einen Regenten gibt, ber con beferem Billen befeelt war, als Kaifer Bilbeim. Er lebte nur feinem Berufe - fo mie er ibn aufläglie - fein ganges Denten und Trachten treifte um ben beutichen Bol. Familienzerstreuung und Bergnagen, alles teot bei ibm binter ben einen Gebanten gurad, bas beutiche Bolt groß und gindlich zu machen und zu erhalten. Wenn ber gute Wille genügt, um Großes zu leisten, so hätte Ralfer Wilhelm Großes leisten nruffen. Bon Anlang an wurde er mistoernanden. Er bielt Reben. tat Mussprüche und machte Gesten, die nicht nur die Zuhörer, sondern die Weit geminnen sollten. Wer io oft er domit auch anstieß, me fam er zum Bewustiein des taisächlichen Chiefetes einer seiner Handlungen, weil er nicht so sehn son seiner Umgedung im engeren Beine, sondern dem ganzen deutschen Bolls instematisch getauscht und irregelühre murbe. Wie wiede Williams und irregeführt murbe. Bie viele Millionen, bie beute nur Bluche hinter ihm her ichleubern, tonnten fich nicht genug bilden, weim er im Stanze iebner gangen herrlichteit aus horizone erichten. Wie-viele fühlten fich begildet, wenn nur ein talferlicher Blick auf fie fiel. Auch find fie fich wohl nicht tiar barüber, daß fie felbst die Echald tragen, dem Kalfer eine Welt porgetäufde zu baben, die niemals beliand und ihn in eine Richtung getrieben zu haben, mobin er fonft mie getommen ware. In ben berühmten Rovember-tagen von 1908, als die großen Stürme im Reichetage gegen ben Raifer losbrachen, und als ber bamalige Reichofongler Bulom ihn lo giemlich preisgab, war ich mit bem Kaifer gufammen. Obwohl er mit uns fremben Guften, die ihm ferner franden, über bas Thema nicht iprach, fo mor bom ber übermalligende Einbrud, ben blefe Berliner Borgange auf ihn machten, vollständig fichtbar. 3ch batte bas Gefübl, in Wilhelm II, einen Menichen zu feben, ber mit vor Entlehen gemeiteten Augen erftmalig in feinem Beben, ber Weit in fiebe, wie fie mirflich ist. Bieleicht jum erften Rale im Leben fühlte er ein felfes Beben unter ben Juhen feines Threnes. Er vergaß aber die Behre zu ichnell. Ware ber übermältigende Einbeud, ber mehrere Lage vorherrichte, nachhaltiger geblieben, vielfeicht hatte es ihn bewogen, aus ben Wolten, wohin ihn feine Um-gebung und bas Bolt hinmigeschaben batten, berunter zu fteigen und mieber feften Boben unter ben Gugen gu fuchen, und inngefebrt, hatte bas beutiche Bolt ben Ruifer fo oftere angefaßt als bamats, fo hitte es ihn hellen tonnen.

Billions Aranfheit.

Um free bum, 18. Oftober. Der "Times" wird gemelbet: "Bhliadelphia Lebger" veröffentlicht einen Bericht über Willon a Kruntheit, in bem es beift, daß ber Prafibent mabrend einer Unfprache in Buebla ben Gaben feiner Rebe verlor und biefe nicht beenbigen tonnte. Er hatte ploglich feine Dacht mehr über fich. Diefer Buftand führte gu einer Gehirnoffeltion, Die nicht bie Bolge eines Binierguffes mar, sonbern von ber allgemeinen Ueberan-ftrengung bertührt, Willen hatte ichon früher als Universitäts-reftor einen abnitchen Unfall. Organische Störungen wurden nicht fonftatiert, ebenfomenig Ungeigen eines Bluterguffes. Bon einer Budertrantbeit tann teine Rebe fein. Die Genejung mirb multicheinlich innge Beit in Unipruch nehmen. Willfon mirb fich in Bufunft febr innditnehmen muffen

m3 28 al bington. 18. Ottober. Reuter. Der Morgenbe-richt über bas Befinden Billions belagt, bag ber Pragbent fich gwar heute wohl infie, dos aber fein allgemeiner Auftand ein sinder-nis für seine endgütige Besterung bilde. Ein Spezialist wird darüber enischen, ab eine Operation notwendig ist. my Paris, 19. Oftober. Lavas. Das Besinden Willows

bat fich febr gebollert. Eine Operation ber Proftain ift nicht not-

ma Lelpzig, 18. Offober, Heute wurde hier der 16. De ut i Ge Hand in nig zu ehlisent ag durch den Berbandsvorfieder Bedig vom Teurich-Rationalen Handungsgehlienvoerdand eröffnet. Mis erster Redner iprach Wolter Lamban; (D. H.) über Raptio-lismus, Sozialismus, Imangewirtschaft und seine Kirschaft. Darauf wurde eine Entichliehung angenommen, in der es beiht: Der Deutige Kandtungsgehisentag lehut das Beitreben der Sozia-litiliden Rissierungsmitsteber und der hierte Ihren inchenden 14. deutscher Gandlungsgehilfentag. liftischen Bogierungemugiseber und ber hinter ihnen frebenben Machtgruppe, bas beutlebe Wirrichaftsleben unter Unwendung von statischen Zwangemittele, in ausgedügelte ftarre Farmen einzu-lpannen, ab, ba bie Zwangswirtschaft ben Auflieg nicht bringen fann, jondern zum nach tieferen Abstucz führen muß. Der Handlungsgehilfentog forbert planmahigen Abbau ber Zwangswirtichaft und gefestliche Grundlagen für eine organifche Barrichaftventwidlung, worin die taufmannifde Arbeit eine ihrer Eigenart und haben fufturellen Bebeutung entiprechenbe Stellung einnimmt. Sabermann-Damburg fprach bann über bas Lebensrecht bes Banblungs-gehlifenftanbes. Richt ale Anechte ber Unternehmer noch ale rechtlofe hörige ber fogialiftischen hanbarbeiter mollen bie Danblungs-gehllen leben, fonbern als felbfiverantwortfiche freie Manner, die an ben großen nationalen und fulturellen Aufgaben ber Zeit mitichalten. Eine gefaßte Entichließung enthält folgende Rernpuntie: Beionung ber geichichtlich geworbenen Eigenart bes Sanblungsgehllfenftanbes, Durchführung feines fogialpolitifchen Bieles auf ber Bernfegrundlage bes gefernten Raufmanns. Ablehnung ber foglatifti den Bejehnebungoperfuche verichiebener Lingeftelliengruppen und Befompfung ber bon ber Reicheregierung gegen mobiermorbene fogiale Redice ber Sanblungagehlifen betriebenen Bofitit. Der Sandlungegehilfentog erwortet von der Rationalverlammlung fraftigen Widerftund gegen ble Berfuche, die Angestelltenversicherung in ihren Grundlagen gu erfcblittern. In bem Betriebnedtegeleb erblifft er eine ichmere Beeintrochtigung bes fogialen Ginfinffes ber Sandlungegebillen, und erwartet von ber Nationalver ammiung daß fie bie Majorifierung der Ungeftellten durch die Arbeiter im Betrieberge nicht gulaffen mirb. Der Sandlungsgehilfentog furbert bann Fortenimidelung bes Tarifvertragmefene, Geminnbeteiligung und eine angemeffene nach Beiftung und Tuchtigteit abgeftufte in binibuelle Entiobnung. Die Berfammlung trar biefen Borichtagen #Immiltig Bel.

my Rolp. 18. Offeber. Der Muffichterat ber Farbenfabriten vorm, Friedrich Maner u. Co. beichloß, eine Erhöhung des Grund-lupliole um 20 Williamen Murt Stammaftlen und 72 Milliamen Marf Borzugseitien vorzuschlagen, die ab 1. Januar 1920 bioiden-denberechtigt find. Der Jured der Kapitalserhöhung ist in der Berftortung ber Betriebsmittel in Ludwigsbafen, Oppau und Metfe-

para in fucien my Trice, 19. Ofiaber. Um Samstag abend murbe am Betersberg in mittelbarer Rabe ber Stadt ein Unbelannter ermerbet aufgefunden. Der Ermarbete, bem Uhr und Brieftniche febiten, fand ungefahr im Miter von 35 bis 40 Jahren. für bie Ergreifung ben Tateru murben vom Regierungeprafibenten 2000 Mart Belob-

mung anegreigt. my Berlin, 19. Ottober. Die Boltsgablung ergob für Berlin. Diobr vorläufig 1 897 864 Ginmabner, basen 864 000 mamnlichen und 1 032 255 meiblichen Geichlechts.

Die Aldoptiviochter.

Detginal-Roman von B. Courths - Rabier. (Rachbrud verboten.) (6. Bortfelpung.)

Ding! Unter biefem Ramen verftand fie ein Wefen, bas ber Bergangenheit ihren Batere angehört batte. Diele Dina war erwas Unwerklichen für Britta, denn fie batte in bes Raters Leben geflooden, ebe Britta gehoren wurde. Dine meiteres rechnete lie biefe Dina zu. ben Toten. Richt die fetjeste Udnung fam ibr. bah fie sich jogt im Saufe diefer Frau befand — biefer Frau, ber bat berg ihres Baters gehört batte bis zu seinem leigen litemzug, Statte er boch selbst auf bem Sterbebette immer wieder mit zurtlichen Boches ben Namen Dina gestüttert, batte er boch feines Linkes Bachein ben Mamen Dina geffuftert, batte er boch feines Rinben Hander gestreichelt im tenten Fiebermahn und dabei gelagt: Mun ist alles, alles gut, meine Dina — Du und ich — Dein Derz ift bei mir gewesen, mie meines bei Dir — ich weiß es.

Das maren feine feinen Borte gemofen. Und um fie nicht gu vergeffen, batte Britta biefe Borte mit fefter Sand unter bes Baters Mulgeichnungen gefest, ale feten fie ber Abichtug beffen, mas er

Britta Loffen war frub gereift im Belb bes Bebens. Gie perfrand und begriff mannden, was anderen Madchen ihres Miters un-begreiflich mar. Ihr bochfinniger Bater hatte fie nach bem Tobe ber Mutter gang gu fich herangezogen, und eines hatte er ihr vor allem singeprägt: Alles verfteben, beist allen verzeihen. Diefe Weisheit, die fonft nicht in jungen Röpfen Raum findet, hatte fie fich gu eigen gemacht. Und bas gab ihr bei aller Sugend etwas Ausgeglichenes. Es machte nicht jum mentglien ben Zauber ihrer Berfonlichfeit aus, ben jie auf die meiften Menichen auslibte.

Die Conne war bereits untergegangen, und grane Damme-rungeichatten troden inn Bimmer, als Frau Stange ju ber Einfamen inn Bimmer trat und ihr fagte, ble gnabige Frau erwarte fie

jum Abenbeijen.

Britte feulgte. Mir ficheint, ich foll bier gar nichts anderes gu tun finden, als an ben Dlobtzeiten ber gnabigen Frau teilgunehmen, fagte fie mit einem matten Bacheln.

Frau Stange antwortete nicht. Gie batte ihre herrin hinun-ter nach bem Spellegimmer geben ieben. Und es war ihr aufge-fallen, baf fie febr bleich und abgespannt ausfah. Ihre Augen batten mie im Fieber geglüht und die Bippen waren fest aufeinanber gepreitt geweient.

Das Fraulein foll gum Wien tommen, batte fie turg befahlen. From Claubine hotte fich norgenammen, gleich biefen Abend noch Frünlein Loffen gu fagen, bag ibres Bleibens in ihrem Saufe nicht fel. Geiber molite fie eo ibr mitteilen und bobel noch ein febtes Blat in Die fommetbraunen Bugen feben, die alles Web und Beid in the aulgewühlt botten.

Mis ibr ben junge Ridbeben aber gegenüberfah und fie mit biefen Sugen fo bang und fichend anich, wollten ibr bie borfen Worte nicht über bie Wippen

Schweigend fief fie fich von ihr bedienen und zwang einige Biffen hinunter. Dabet mußte fie immer wieder, einem heimlichen Zwang gehorchend, in bas blaffe, junge Geficht feben. Und fie fuchte barin bie Buge ber verforenen Gatten. Beltig hatte viel Bebnichfeit mit bem Bater. Richt nur

die Angen erinnerien an ihn — auch die Apftung des Kopfes und das undewufte fiotze Answerfen bestelben bann auch bas charafteriftische Zusammengleben ber Stirn ba, wo die Liegen nur burch ben schmaten, feinen Ralenricken getrennt moren. Den bilbete sebesmal ein seitiames, gung eigenartiges haltenbreied, welches bem Geficht einen Schmerzliches gab. Lich - wie aft butte Frau Claubine biefes fonderbare fieine Dreieff auf ber Stirn ihres Gatten geführ, wenn er ihr garnir. Immer mur es ein Beichen gewefen, bag er verfobnt menn blejes Dreied endlich unter ihren Riffen ver-

Gle fab bies beute abend jum erften Dale auf Brittas Stien hier mar es nur in garten Linien angebeutet und nicht is fcharf mie auf ber Mannesftirn, aber es mar genau basseibe Zeichen. Das ichnurte Fruu Claubine Die Roble gufammen, und bie

Worte, Die Britte aus ihrem Saufe meifen follten, famen nicht über ibre Lippen Das elettrifche Licht ftreute glangende Gunten über Beites golbnes Saor. Das hatte fie nicht vom Bater, beffen Saar war buntelbroun gemejen. Und aus biefen Gebanten beraus fragte

Frau Claudine plöglich, bold gegen ihren Willen: Ihre Mutter war gemiß eine Blondine? Britta ichrat gujammen. Sie hatte eben gedacht: Lieber Gott,

bas Edmeigen ift Jurditerlich

Run atmete fie auf In, gnitbige Frau, meine Mutter war blend, ihr hane wer noch beller als has meine. Und fie ftorb friib?

Mis ich feche Jahre alt mur. Seitbem lebten Gie mit Ihrem Bater allein? So ift es, gnubige Frau.

Frau Claubine ichmieg eine Weile, bann fagte fie beiler und

Dir ift, als blitte ich ben Ramen Ihres Baters ichen gehört — ober vielleicht auf einem Bilbe gesehen. Britta blidte von ihrem Teller auf Dann tunn mobi möglich fein - obwohl meines Baters Bilber

faft alle nad Amerita verlauft murben. Rach Amerita vertaufte 3br Bater feine Bilber? Warum? Britta lächelte.

Er hatte erft so wenig Stüd mit seinen Bilbern, in Deutsch-land wollte fie nirmand taulen, und die Rot bei und war groß. Aber da verfaufte der Aunfthändler eines Tages eine Herbitland-ichaft an einen reichen Amerikaner. Und von da nn wurden alle feine Bilber jemfeits bes Dzeans verlangt. Cobalb ein Bilb ferlig war, wurde es auch verfoult. Es war uns wie ein Munber! So to - und - but fich 3hr Bater borüber gefreut?

D ja - er mor febr gludlich barüber. Er tonnte boch nun feiner Famille ein forgentofes, wenn auch beschiebenes Leben be-

Barum beicheiben? Burben benn bie Bilber nicht gut be-Anblt?

Britta feuigte,

Boter bachte fehr beicheiben über feine Runft - er behauptete, feine Buber feien nicht fo viet wert, wie er bofür bezahlt befam. Er firt unter ber Einbilbung, feiner Runft feble bie Goete. 3ch welß nicht, ob es fo mar, aber es mag mobl fein, bag ihm eine berbe Entidufdung feines Lebens bie Schwingen gelahmt batte. Jeben-falls war er tein Welchaftemann; er war gufrieben, wenn ber Ertrag eines Bilbes fo lange reichte, bis er ein neues fertig

Frau Claubine mifchte fich über bie Stirn, als molle fie einen qualenben Gebanfen forifcheuchen. Gie mollte nicht baran benfen, boft fie felbft iculd geweien war, boft Seing Loffens Schwingen gelobmt wurden. Zugleich files ploylich ein Berdacht in ihr auf. Wufte blefes Mabden vielleicht, bei wem fie fich befanb? Hatte fie eiwa mit Absicht babin gewirft, in ihr haus gu

Sie vermari biefen Berbucht fofart wieder, ale lie in Brittas flore Augen fab. liber fie befchieß zu ergefinden, was biefe von the muste.

har fich Ihr Barer nicht wieber verheiratet, als Ihre Mutter fo früh ftarb?

Britte ichütteite ben Ropt. Rein, gnabige Frau, bas top meinem Baler jern. Gemif bat er Ihre Mitter febr geliebt? fragte Cloudine Steinbrecht, und ihre Mugen bobrten fich fost angitooll in bas Geficht

Diefe gogerte eine Beile. Es miberftrebte ibr, von bem Ber-bultnis Ihrer Ettern gu fprechen. Aber fie wollte ihre Gerein burch

eine Bermeigerung ibrer Unimort nicht ergurnen, Meine Eitern lebten in einem mehr freundichaftlichen Berhülfnis ju einander. Mutter mar eine Jugenbfreundin meines Ba-tern und murbe erft leine Frau, nachbem er in feiner erften Chr bittere Enttaufchungen erfebt batte. Die Erinnerung baron hat

fein ganges Beben getrübt. Die alte Dame lehnte fich mit gefchloffenen Augen guruff. Dann jmang fie gewolffan ihr milbtiopfenbes Derg gur Rube. Sie leciste banach, mehr zu haren, und wollte fich nicht aus ber Jaffung bringen luffen. Mit milber, tonfofer Stimme fragte fie

Ab jo - er mar bas erfte Dat ungludlich verheiratet ge-

mejen? Das nicht, gnidige Frau, er mar im Gegenteil febr gludlich und bat feine erfte Grau febr gellebt. Rur, wie er fie verlor, bas bat ibn gefcimerat - bis gu feinem Enbe.

litum Cinnbine trampfie bie Sidnbe in mither Dual gufammen und lebnie fich mieber bleim, mit geldfoffenen Mugen giriot. Gie biltte auffchreien niegen und lieb boch teinen Baut über die erblab-ten Lippen fommen. Aber fie jah fo efend und verfallen aus, baf Britto fie besturgt betrachtete.

Enflotge Frau, Gie find noch immer teibend, fann ich Ihnen benn gar nicht belfen - gar nichts ju Liebe tun? fragte fie marm

Bu Liebe tun? Dieje Worfe brangen ber verbitterten Frau

jum Beigen. Deing Lollens Toditer wollte ihr eimas ju Blebe fun? Wie feltsem bas war, wie warm ihr bas Mut plöglich gam Bergen fromiel. Aber sie war zu iehr gewöhnt, lich siotz zu verschleizen. Die Mugen groß aufschlogend, richtete sie sich mit einem Ran enteber empor und joger in ihrer allen, invollen Ret:

Achien Sie nicht darent, eo geht vorrüber, und ich flebe es nicht, daß man dasen foriett. Englen Sie une redigt weiter planderer, das — das lenft nich ab. Woude iprachen wir decht — Mit is — non Three Baters erfter Frau — und wie er fie verler. Toober willen Sie, daß ihn das bis zu felnem Ende felnwerner Writte mar es lehr unangeweben, daß ihre einstellen Juniffernordhillen den Elefangereben, daß ihre einstellen Juniffernordhillen den Elefangereben, daß ihre einstellen Juniffernordhillen den Elefangereben bei bliebeten, und die munte bach nicht.

perhaltniffe ben Geiprachaftoff bilbeten, und fie muste boch nicht. mie fie fie bavon abienten folite. 36 meiß es aus meines Baters Aufgeichnungen, Die er Citer-

Frau Claubines Mugen murben grob und teuftrent, und tolt pergebend bachte fie: Dein halben Bermogen gabe im bin fur biefe Aufzeldmungen.

Dann fogte fie mieber Idieinbar rubig: 3hr Bater verfur feine erfte Frau nuch burch ben Tab, nicht

Rein, gnabige Frau. Früher baite ich bes auch graiavol. Aber pater erinbe' ich, daß bie erfte Ebe meines Baters gelicheben mar-

Gefchieben — so — also geschieben? wiederholie Frau Caubine medanisch. Also tebt biese erfee Frau noch? fracie sie bann, ben Bild schorf auf Britte richtend.

Des wift ich nicht, antwortete biefe offen und rubig. Bas miffen Gie nicht? Haben Gie ihr benn nicht wenigftens

ben Tub Three Baters ungegelat? Rein, bes konnte ich nicht, be ich nichts von ihr melf, nicht einmal ihren Aufenthalt tenne. Bielleicht hat fie fich auch wieder perheiratet ober fie ift längli gestorben. Das alles ift ja fo lange

Und in ben Mulgelchmungen Shres Bater, Die Gie boch ficher noch bestehen, findet fich tein Unbalt barüber?

Ich befiffe fie noch und bube fie burchgelefeit, mie es mein Bater munichte. Aber einen Unbatt fiber ibre Berfun fand ich nicht

Ann, doch wohl wenigltens ihren Madrhennamen ober ben ber Stadt, wu fie gelebt bat? forichte die alse Dame jalt atendoo. Briefe fah fie befrembet an und bachte bei fich: Was lich is eine reiche Frau alles erlauben bart. Wenn ich fie Gber iber fie millenverhaftniffe fo ungurt ausforfden molite - was lie bu mobi

Unwillefirtig ericben ein leis abwehrender Mucdrud in bem jungen Gesicht, und bas Polienberied auf ber Gifen begann fich

Richts bergleichen ift in ben Aufgeidmungen gu finben, anabige Frau. Bur ein einziger Raner, ficher bie Abftirgung bes Taufmamens fener Frau, tehrt immer mieber, beim mein Bater hat biefe Mufgeichnungen in einer Urt Briefform gehalten, und biefer abgefürgte Rame febrt in der Unrebe fiete wieder.

Frau Claubine muflammerte Die Lebne ihres Coffels. Was ift das für ein Rame? fließ lie unbebocht hervor. Da richtete fich Britta plablich ju ihrer ichianten, vollen Sobe empor und bas Folienberied auf ihrer Stien vertiefte fich. Diet emport war fie im Innern über bie indistrete, neugierige alte

Bergeibung, gnabige Frau - aber ich machte nicht zu einer Fremben bavon fprechen, was meinen Bater bis gu feiner letten Stunde bewegt bat. Mit diefem Ramen auf ben Lippen ift mein Baber gestorben — lich mag ihn nicht ontweiben. Und wenn es Ihnen recht ift — fo — fo bitte ich, von stwas anderem zu iprechen.

Dieje Worte flogen Bruta in ber Erregung glemlich fcproff von ben Lippen. Rum fie aber heraus maren, erichtat fie über fich

Frau Claubine batte fich ploglich erhoben. Am fiebften mare fte auf dan junge Madden zugeellt und hatte ihr bas gornige, fleine Dreied und den frolgen, roichen Mund gefühl. Udb, diefes junge Rind hatte ihr eben ein Geschent gemacht — ein fürstliches Geichent. Gie batte ibr bie Gewiftheir gebracht, daß Being Loffen fie gelieht batte bis zu feinem Ende, und daß er mit ihrem Ramen auf den Lippen entschlummert war. Michte auf ber Weit halter fie jehr reicher und glücklicher machen konnen. Und weld es in ihr führnite und tobee und fie fich nicht verraten wollte, derhte fie fich furs um und verlieh ohne ein Borr bas Zimmer, nur von bem einen Bunfch befeelt, allein zu fein und biefe Botichaft in fich ausflingen gu foffen. Sie abinte nicht, in welchem Zustande fie Britta gurudlieh. Diefe flurrie fassungelos auf die Tur, binter ber ihre Herrin

verfchwunden war. Jest erst tom es ihr zum Bewußtfein, daß sie Fran Steinbrecht eine ichroffe Zurechtweisung eriellt batte. Co - jagte sie halbiaut und lachungslos vor sich hin, das hast

bu gut gemacht, Britin Laffen. Best faunft du fonell bein Bunbel wieder ichnuren -Gine gonge Beile fog fie regungeles und tief beffimmert an

ber reichbeseiten Tajel. Barum war fie nur jo untlug und ichroff gewesen? Warum hatte fie nicht biesen Ramen preisgegeben? Dino— das fannte eine Abtürzung von vielen Ramen fein. Was lag baran, ob fie ihn aussprach ober nicht? Hatte fie auf die neugierigen Fragen fichen fo viel von ihren Fomitienverhöltniffen preisgeben muffen, fo tum co ichlieblich undr auf ben Ramen nicht on.

Mds, mas machte fie fich nur für Bormurje! Und boch mußte fie fich fagen, baf fie nichts weiter geinn hatte, als einen unberechrigten Uebergriff gurlidgewiefen,

Langfam erfieb fich Britte und foh ratios par fich hin. Bas follte lie tum tun? 36 ihr Zimmer geben und marten, bis man ie rief? Ober hier ausharren in bem prachtoollen Speifegimmer, is eine mitfelbige Geele ericbien und ibr fagte, mas fie tun und

Jogernb ichritt fie an bas Fenfter. Das fiare Monblicht lag über bem Bart. Weldy ein iebones, friedliches Bilbl Wie gut mußte es fich feben taffen in diefem ichopen, reichen haufe, in bem febes Mobel fo vorrebm und rubig feinen Blag behruptete. Dann öffnete fich enblich bie Zur und Frau Stenge feat ein.

Britta fab ibr bettommen entgegen, und es war ihr wie eine Erliftung, als die alte Fron the freundilch gulöchelte.

Run, Frankeineben, fur beute abend geben Gie rubig in Ihr Jimmer. Die guabige Frau braucht Gie beute nicht mehr. Gie ift icon jur Rube gegangen, fie iceint fich wirftlich nicht recht mobi

Britta feufste tief auf. Mijo ich bin gang überflüffig bier, fagte fie verzogt. Rum, warum benn fo betrübt? Es ging ja bach alles gang

Britta fcuttelle ben Ropf. Gar nicht gut ifts gegangen, liebe Frau Stange. Ich botte bas Unglich, ber gnabigen Frau ju miffinllen. Gie bat lich, febr unaufrieden mit mir, entiernt.

Frau Stange feite bie filberne Obitichale auf das machtige, eine gange Bimmermond einnehmenbe Bufeit und wandte fich bem

jungen Mabben mieber gu. 3 mo, Fraufeinchen, bas bilben Gie fich mohl ein. Da fenne ich meine gnabige Frau beffer. Soeben habe ich boch mit ihr ge-

- und id meif, was (d) weif-Britte fußte bittend nach ber rundlichen Hand ber alten Fran.
Glauben Gie wirflich, daß fie mir nicht boje ift? Birie, fagen Sie es mir gang offen. Ich meiß, bah ich fie burch eine vorschnelle

Unimort periegt habe. Frun Glange icutreite energifc ben Ropf und fab verminbert lacheind in das bloffe Maddengeficht, bas ihr gur fo gut gefiel. Das bilben Ste fich gewiß nur ein. Die gutthige Frank doch eben gu mir gejogi: Stange, forge bafür, bag es bas firdefein

behaglich bat. Och wiinfche, ban be fich bier im Daufe mobi fühlt. Britte brildre ihr mit aufleuchtenben Mugen fest bie Sand. Wirflich - bot fie bas mirflich gelagt?

Ra ja boch, wenn ichs boch jage! Und wenn die gnudige Frau to gu mir fpricht, bann weiß ich, was bas zu bedeuten bot. Sie redet fo etwas nicht bloß fo bin. Ich bin überzeugt, bah Sie bet uns blothen

Britto brildte ihre Band ans Derg.

Art, wenn Die recht hatten - ich mure ja fo von herzen fras. | 11. Beier Bhll. Munt, Fabrifarbeiter, Sintergaffe 38, it fo fibredlich, wenn man wieber weiter wandern muß. be ift fo febredlich, wenn man wieber weiter wandern muß.

Die alte Frau nidte gutmutig.

Da, ja, bas ift gemiß ichtimm. Aber unfere gnabige Frau ift galb fo fchlimm, wie fie fich manchmal ftellt. Das werben Gie bald feibft berausfinden mit Ihren flugen Mugen. Ra - nun geben Gie brute geitig ichlaten. Wenn morgen frub Die Conne icheint, bonn machen Gie einen Spagiergang burch ben Bart. 2or neun Uhr beaucht bie anubige Grau Gie nicht. Um neun Uhr nimmt fie ihr Frütiftlich ein, bobei muffen Gie ihr Gefellichaft leiften. Gie tonnen aber ichen um 7 Uhr ein Tabchen Ruffee mit mir trinten, fanft balten Sie es nicht fo lange mis

Brittos Berg öffnere fich wieder der Soffnung. Sogar ein Bocheln flog über ihr Beficht. Frau Stunges zwerfichtliche Borie

mostoren the TRue

Ettoos veninger verzogt fuchte fie ihr Zimmer unf. Um nachften Morgen foben die Conne bell in Brittas hübiches Jemmer und buischie fiber die fangen, goldbinnden Jopie, die zu beiden Seiten der Erfläferin fiber die Betideche fieten. Und bann legte fich ein Connenftrabl fo erche aufdringlich über bas icone, rofige Geficht, daß die Schläferin bavon aufmachte. Bermunbert fab fie fich um Dann erhab fie fich und Ueibeie fich an. Ein Blid auf ihre Tafchenuhr zeigte ihr, bog fie fich breiten mußte, wenn fie um fieben Uhr mit Fran Stange Roffee frinten wallte.

Die alte Frau ermuriete fie ichan in einem behaglichen Fim-merchen neben ber Rinbe, in dem fie ihre haushaltungsgeschafte gu

eriobigem phirate

Britia mollte fich burchaus nicht fpagieren ichiden laffen. Gibt es benn gar nichts für mich zu tum, Frau Stange? Ich bin von meiner früheren Stellung ber vernöhnt, von früh bis fpat unumierbrochen titig gu fein. Go erichelt mir beinabe fündhaft, ichen am friiben Morgen fpogieren gu geben.

Dier im Doufe fannen Gie nichts beljen: eo find Diensthoten gemug do, die bequem mit ihrer Arbeit fertig werden. Bet uns brancht fich viemand zu überauftrengen. Sie werden ichen woch genug Beichiftigung betommen, wenn bie gnabige Frau fich erft an Gie gewühnt bat. Best geben Gie nur in ben Burt. Muffen lich doch erft ein wenig umichaven bei uns. Rur pünftlich um nean the partie bein.

Mit biefen Warten trieb Frau Stnuge bon junge Mabchen förmild oas bem Soufe

Son ber Tür ous fab fie Britta lächelnb nach Eo ein icones Mabchen, bochte fie bemunbernb. Es mare ja auch ju vermindern gemejen, wenn die ber gnäbigen Frau nicht

Britis durchftreifte mit großem Wohlgesubl den herrlichen Park. Claus feierlich und andächtig wurde ihr zumute unter den nundervollen alten Bochen. Rings um eine große Barkwiese zog fich eine Roltanienalies, durch deren Räuterkronen fein Connen-tradi deingen konnte, so dicht belaude waren fie.

Bemeilen blieb Britte fieben und atmete bie murgige Buft tief 3bre Blide idmeiften eingeumber.

Schon! Schon fagte fie iaut und feierlich vor fich bin.

(Forifegung fnigt.)

Vereins- und Familien-Drucksachen

Hefort schnollstens in sauberer Ausführung

Buchdruckerei Guido Zeidler, Biebrich Ratheusstrafie 16 - Fernruf 41

Umilioe Befannimachungen der Stadt Gochheim am Main.

Befannimadjung.

felle die um 26. Otiober I. Is. frotefindendem Wahlen zur Saaht-nerarbneten-Berlammlung find gewöß 2.7 der Wahlerbnung für nie verlatiunggebende deutsche Rustiansabertammlung vom 30. Ro-nember 1918 nachtebende Wahlederichtage, nach dem en erster Stelle genannten Bewerber begeichnet, in folgenber Form juge-

1. Wahlvorfchleg: Abt.
1. Dohamn A bi , Bandwirt, Taumustraße 7,
2. B. S. Siegfried, Weingatsbeitzer, Wholiftraße 5, Dermann d'u m m e I , Direftor, Mainzerstraße 35,

Starf I a e l i u a , Bogwermeifter, Delbenbeimerftroße 9,

Batth Rod, Bandwirt, Mainzerftrage 26,

Sally Frobmein, Metgermeifter, Blemengaffe 2, Seinrich Schafer II. Winger, Margaretbenftraße 18, 3, B. Hartmann, Bandwirt, Gartenftraße 10,

6. Sall of der II. Singer, Wargarethenfraße 13.

8. 3. B. hartmann, Bandwirt, Gartenfraße 10.

9. Johann Gammer yr. Bautechnier, Dilkelmitraße 5.

10. Stadians Iramp, Enomiedemather, Dilkelmitraße 5.

11. Billhelm Jijche. Bermalter, Airbitraße 38.

12. Doub Gauerwein, Wauter, Wählerftraße 4.

13. Georg Kaufmann, Landwirt, Margarethenfraße 4.

13. Georg Kaufmann, Landwirt, Margarethenfraße 4.

13. Bildhelm Herpel, Edweinermeister, Maßenbeimeritr. 6.

14. Union Hartmann, Landwirt, Margarethenfraße 4.

15. Sulper Iol. Wunt, Landwirt, Authoustraße 19.

17. July Hundt, faifen Angeliälter, Kronpringentraße 13.

18. Bernhard Herr, Landwirt, Raudwighter 19.

19. Johns Deffel, Winger und dendscher, Walkenheimerstraße 28.

20. Paul Petry, Landwirt, Reudwighter Zelfenheimerstraße 28.

21. Deinnich Scheiter, Konstammelter, Delfenheimerstraße 28.

22. Franz Weichens, Solomismatendander, Weiberfraße 27.

23. deleb Oniof, Winger, Borgarethenstraße 3.

24. De Poelfeler, Kaufmann, Wargarethenstraße 4.

25. Walter Dreifeler, Konstamm, Walterfaße 3.

26. Franz Weigen and, Scholler, Statergalle 4.

27. Ditta Seiter, Kaufmann, Wargarethenstraße 2.

28. Otta Seiter, Kaufmann, Wargarethenstraße 2.

29. Otta Seiter, Kaufmann, Waltergalle 1.

20. Hand Medden, Suddender, Haltergalle 12.

20. Dann Wiegen, Scholler, Sindergalle 12.

20. Dann Wiegen, Scholler, Kaldmintenperfraße 10.

20. Dann Wiegen, Scholler, Haltergalle 6.

20. Dann Walter, Scholler, Halterbeimer, Laumsstraße 19.

21. Johann Gaoder, Bertmeller, Jahrergalle 6.

22. Boren, Calego Reall, Order, Bertmeller, Dandsfraße 13.

23. Buri Werfel, Idnoer, Bertmeller, Dandsfraße 6.

24. Hand Hold, Tänder, Bergeillteche 14.

25. Macheriche Boden, Kaldministraße 6.

26. Macheriche Boden, Kaldministraße 6.

27. Macheriche Boden, Kaldministraße 6.

28. Macheriche Boden.

28. George Reall, Tahenstraße 14.

29. Hand Sold Tänder, Bergeillteche 14.

20. Hand Sindian.

1. Friedrich Bachen, Schammeinischent, Meinweg 2.
2. Span Siegfried, Landmirt, Taumusfroße 3.
3. Withelm Meiser, Arbeiter, Altenauerstraße 5.
4. Deier Endere, Bandwirt, Delfenheimerstraße 34.
5. Georg Schreiber, Mourerweilber, Wolsenheimerstraße 33.
6. Friedrich Abt, Weinbau, Mokenheimerstraße 1.

7. Sobann Beirn L. Binger, Delfenbeimerftraße 20. A. Direttor Saarbourg, Babnhofftraße 2. 9. Rarl Treber IIL, Gariner, Margarcibenftraße 8.

14. Se wish 15. Mites, Mintergnife 2.

13. Mbam Bauer II., Binger, Bilbeimftrage 20.

14. John Da der II. Singer, godyeimirage 20.

14. Joseph I b i n , Buroangeftelber, Madnyerftroße,

15. Karl Klein , Sahnsrbeiter, Toumistroße,

16. Hranz Klein , Schreinermeister, Wetherstroße 14,

17. Johann Birichinger, Kohlenhändter, Deltenheimerstr. 4,

18. Ihlipp Belien , Bandspirt, Marzeikroße 14,

19. Johann Konr. Heim ann , Schuhmadermitz, Hintergasse 23,

20. Johann D u i n f. Landmirt, Belderftraße 47,
21. Heinrich S d w a b . Schreinermeister, Edelstraße 15.
22. Beter S a f., Gariner, Wilhelmstraße 32,
23. Edam W o l f., Tünchermeister, dintergosse 27,
24. Sebastion W e i t e r., Luckmann, Marzelstraße 1,
25. Joseph T e b e r., Kildelsorichtage,
4. Wauter, Waltscher, Redmert.

1. Dolerd K e a m e r., Wauter, Waltschiede, 7.

Joieph Rramer, Maurer, Wolfftrage 7. Joieph Schafer, Druder, Werfeltrage 12, Sojeph Raniner jr., Deeber, Glorsbeimerftrage 1. Philipp Merren, Maurer, Jinterguffe 4.

Frang De unt. Gabrifarbeiter, Clafmannftraße 6,

n. ziafno Weilbacher, Fabritarbeiter, Friedrichoplay 4.
7. Konrad Stahl, Habritarbeiter, Weiherfraße 13.
8. Bernhurd Kraus, Schreiner, Wilhelmstraße 8.
9. Willin Rüd, Habritarbeiter, Frankfurrerstraße 14.
10. Johann Beppler, Habritarbeiter, Wintergaße 22.
Die Wahloorichinge Mr. 1. Johann Abt, und Kr. 3. Friedrich

Barbem find miteinanber verbunden. Bedeutung ber Mahlvorichläge

und ihrer Berbindung wird folgendes bemerft: Der Badbler ift in ber Unsmohl ber Bemerber beidranft. Er Der Andhler ist in der Ansmohl der Bewerder beschränft. Er borf nur Namen aus einem einzigen der porstehend veröffent tichten Wahlvorichtige entnehmen, nuch fich offe, wenn er sein Modireckt gültig ausüben will, zu einem biefer Borschäfte besfennen. Das Entnehmen von Rowen aus verschenen Wahlvorschildigen der Unglätigfeit des Etimmzetteis zur holge. Die Hischundhme von "Weiden", d. d. von Berlanen, die auf feinem der öffentlich befannt gegebenen Borschäfte genannt find, ist dogegen unschadtlich, ober auch unwirtsen.

Sind auf einem Seinmastei nur Wölde genannt in filler uns

Sind auf einem Seimmzellei nur Bilbe genannt, fo ift er un-

Omnerhalb ber Bahlanrichtage, für den lich der Bähler ent-ichelbet, tann er jede beliebige Arnberung pornehmen, insbejondere alle die Rechenfolge andern, einzelne Ramen streichen ober wieder-Alle biefe Menberungen berühren nicht bie Glüttigfeit bes Mabigettels, find aber auch ohne Einfluß auf bas Bablergebnis,

bn Die guttigen Stimmzellel ohne Mildficht auf ihre Bollfianbigfen und ihre Reihenfalge ber Benennung ben einzelnen Bachtobre ichlingen angerechnet werben und jeber Stimmgettel, ber einem befeiminten Mabtborichtag zugerechnet werben tunn, fo bewertet wirk, als ab er mit bem Babiporichtag politig übereinstimme. Die verbundenen Babiporichtage bielben bet ber IBabi felbit-

ftandig. Auch hier darf der Wahler nur Namen aus einem einzle gen Bahlvorichtag entnehmen. Urft dei der Berteilung der Stadb verordnetenstige geiten die verdumdenen Wahlvorschläge den anderen Borschlägen gegenüber als ein Wahlvorschlag. Die auf diese Weise der Gruppe der verdundenen Wahlvorschlage zugesallenen Sip-werden sodann auf die einzelnen Kadivorschläge der Gruppe nach

bem Berhaitnis ber Stimmen verteilt. Sochheim a. M., ben 20. Oftober 1919

Die Bahltemmiffien. Der Borfibenbe: Il eg bacher.

Betrifft die Ablieferung der Kartoffeln.

Rachbem bie hiefigen Candwirte ihrer Berpflichtung gur Mb. lieferung ber Siarioffeln in ben Rathausteller bisber faft gar nicht ober nur in gang ungureichender Weise nachgetommen find, mirb biermit nochmals im Interesse der Berforgung der Beröstlerung ets mahnt, die überschüffigen Mengen auf gutlichem Wege sofart in den Bornitzogsonierunden von 11 bis 1 Uhr und nochmittags von 4 bis 6 Uhr im Rathausteller abzullefern, aufanft bie Mabnahmen gur gwangsweisen Abnahme angeordnet werden mulffen. Sochheim a. DR., ben 19. Ottober 1919.

Der Magiftrat. Urabacher.

Defanatmachung.

Bete. Trauben-Rachtwachen. Der Serbftausschuß hat beichloffen, ben burch bie Trauben-Rachtwache eingerietieren Schut, ber Weinberge allgemein bis ein-ichliehlich II. Ottober i. Is. zu gewähren. Die balur entflebenben Kolten merben auf alle Weinbergebefiger im Berhältnis jur Größe bes Befigen verteilt.

Benjenigen Belinern, melde bie Traubenleie erft ipater porterhmen, wird ber Schuft burch bie Traubennachtwache weiter gemabrt, fie mulien aber porber rechtzeitig Anzeige machen über Lage und Grobe ber Weinberge, um beren Schup es fich handell. Die bafür entliebenden Roften merden auf die betreffenden Intereffenten befandere umgelegt. Die ernoftene Anzeige muß Späteltens am 29. Ottober I. 36. pornsittags im Rathaus, Zimmer &

Sochheinn a. D. ben 17. Ofteber 1919. Der Burgermeifter. Urabacher,

Die bürgerliche Gemeinschafts-Liste

für die Stadtverordnetenwahlen in Hochheim ift unter forgiamer Berudfichtigung ber Buniche ber Einwohner vervollstandigt worden. Es ift überaus erfreulich, Des fich aus auffn Berufsymeigen angesehene Manner ale Burgerfanbibaten jur Berfügung gestellt haben. Reben verftanbigen

Arbeitern fteben tuchtige Landwirfe und Binger : Raufteute und Rieinbandler, Dandwerfer und Technifer, Angestellte und

freie Berufe find vertreten. Aber biefe Lifte braucht teine laugatmige Empfehlung, fonbern fie tann fur fich felbft fprechen?

1. Johann Albf, Candwirt

2. B. J. Siegfried, Weingutsbefiger

3. Direktor Hermann hummel, Kaufmann

4. Rarl Ruellus, Wagnermeister

5. Balthafar Roch, Candwirt u. Juhrunternehmer

6. Sali Frohmein, Mehgermeister 7. Beinrich Schäfer II., Winger

8. 3. B. Harfmann, Candwirt

12. David Sauerwein, Maurer

mäßig meine Sprechstunden ab: In Mochheim a. M .:

in Flörsheim a. M.:

in Frankfurt a. M.

Stobtangeigers, Sochheim a. D.

Gasthof "Zum Husch",

täglich von 3-6 Uhr.

Prozesagent MARR,

zugelassen am Amtsgericht Hochheim a. M.,

Frankfort a. M., Langestrasse 38, 1. Telefon: Römer 5298.

(auch Domen) für Sonstollette eines coritativen Bereins gesticht.

Angebote unter 607 D. an Die Gil . Ern. bee Sochheimer

9. Johann Sommer jr., Bautedniker

Vom Heeresdienst entlassen, halte wieder regel-

Gasthof "Zum Frankfurter Hof",

Donnerstags von 8-1 Uhr;

Sonntags von 111/4-11/4 Uhr;

10. Mitolaus Ramp, Schmiedemeifter.

11. Wilhelm Fifchle, Gutsverwalter

13 Georg Raufmann, Schreinermeifter

14. Union hartmann, Candwirt

15 Wilhelm Herpel, hreinermeister

16 Kaspar Joseph Mand, Candwirt

17. Frit Sundt, Kaufm. Angestellter 18. Bernhard Heger, Candwirt

19. Joseph Ceffel, Winger

20. Baul Befri, Candwirt

21. Heinrich Schäfer I., Schneibermeifter 22. Franz Mefchino, Kolonialwarenhandler

23. Jatob Quind II., Winger

24 Dr. Döffeler, Rechtsanwalt und Notor.

Man ficht ohne welleres, bag aus ber ftreng geheimen Bahl burchgangig charattervolle und praftifch bemabris Manner aus allen namhaften Berufeftanden hervorgegangen find. Rur bie Burbigfeit bat ben Ansichlag gegeben, nur bet burgerliche Orbnungsfünn ber Raubibaten war enticheibenb, aber nach Bermogen, Ronfession ober politischer Richtung wurde nicht gefragt. Es ift eine Bertretung bes gefamten gewerbfleiftigen Mittelftanbes, für bie fich bie freie Burgericaft mit dieser Lifte ausgesprochen bat. Die Kandidaten find Manner, die fich mit ihrer mannigfachen Erfahrung in allen Zweiges ber Gemeindeverwaltung nuglich und fparfam betätigen werben. Gie verdienen, bag ihnen am nachften Sonntag bie Stimmes ber burgerlichen Babler und Bablerinnen geichloffen gufallen!

Der Wahlausschuß.

Freiwillige Verfleigerung.

Pleasing, den 21. ds. Mits., mittags 12 if Uhr beginnend well' den in hochhelm a. M. nachfolgende Gegenstände gegen Bargahtund

2 Gifenbelten, 1 Jelbbeit, 2 Alnderbeiten, 1 mit Matrale, 1 Ainder- und Sportwagen, 2 Badofferbe mit Gefieß,
5 tähle, d Rohr- und hotzlesiel, 1 Schaufeistuhl, 1 ginder
tiopplicht, 1 großes Schaufeipferb, 1 Waldmaßigine,
Weingmaßinen, 1 Badewanne, 1 Tepplet, Ainderfieider
1 Custingie, 2 Schaeiderfieiderbüsten, 1 Metallisch. Bogettäfig mit Stilnber, olefe ftinberfpielfachen und anderes

harbt, Gerichtsuolfzieher.

Schirm-Reparaturen ichnell und billigst Gutjabr, Sochheim, Winters. 9.

Unitanbige, faubere

für normitlags peluckt.
Chunelbungen bei der Mil-Erp.
des nochheimer Stadtanzeigers Hochbeitz n. M.

Registrierkaffen Rational, alle Arten, gegen Bar-gebung zu bouten gelucht Angebote unter D. M. 14543 an Matigulicher Angelger Biebrich erb

Mainzer Dadagogium Maifer Friedrich Strafe 25.

Berbild, ! Ginj , Oberjek... Drim, u Abitur., auch ! Dam-Tagen u. Abendkurle. Aus. 1917 unb Bebruar 1918 beltanb. iautl. Edufer ber Bolleichüfer erlangten nach haum einicht. Torbereit, b. Gini (Peetro,) glepanis und die Reife tür Oberiefunden. Deolg, frei Gerechtunden (1—8,1 libr. Jerniprecher 3173.



N 121

Degingsprei

Bringerlobe

Armee Françaile

Mr. 024.

880/B. Die Anwendun 17. Geptember b. I Stoffgebrauch, fomi und berhleichen, mi Des frangofeichen Be

Whinifireteur mi ftr. 625.

Afrine Brancalle

436/B. Die Ginfuhr bei gebenen Schulbud höhere Lehrunftalter

Cungemerate Ausge Das Einfuhrer Ansgabe bleibt dam Mine inificateur mi

Die rüffländige and Requisitionen f Einquartterringen b Bleebaben, ber

Rr. 027. Der ber Gemi Sagnenraffe, ift nor

bruar 1911, angelin Wiesbaben, ber St. Str. 11, 4590/2. Wr. 628.

Der Berichtsmi Stellvertreter bes

Biesbaben, ben 3.-Str. II. 4809/1.

Mr. 629. Jim Monat Se tonen Sogbicheine o L' Rain, Thol; jagb;chein),

2. Riricioler,

3. Baud. Reinh jagbidelm), 4. Betimonn. lümber-Sahre 3. Bettmonn, 3

jogbidein), 6. Land, Jafel jogbidein), 7. Dr. Sapp. S S. Gierliche, D

jogoldvein), 9. Steinebach, Jahree and e 10. Göhringer,

11. Stert, Allen earbidnein) 12, Wager, Dea rustidate).

th, Apppar, Qa. ja tikarin). 14. Rrouft, Will 15. Sonn, Germ jogbiebein),

agbimein). Megbda er,

sabidiain' 18. Selfrica, El Wagner, Johree jagbid

20. Schull. Ner 21. Maffer, Speir aphineim).

22. Rahl, Beinel Jahres ogbid 23. Betet, Rari. Bahresjagbid